

Die Willenskraft Christi

Samael Aun Weor

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Dein Wille geschehe.....	6
Das Erwecken des Feuers.....	7
Probistmus.....	10
Die erste Kanone.....	13
Die zweite Kanone.....	15
Die dritte Kammer.....	16
Die Verwandlung.....	21
Die vierte Kammer.....	23
Wille und Verlangen.....	24
Die verschiedenen Seiten des Willens.....	26
Die fünfte Kammer.....	28
Die sechste Kammer.....	29
Die siebente Kammer.....	31
Die achte Kammer.....	32
Die neunte Kammer	33
Die zehnte Kammer.....	34
Die elfte Kammer.....	35
Die zwölfte Kammer.....	36
Die dreizehnte Kammer.....	37
Die vierzehnte Kammer.....	38
Die fünfzehnte Kammer.....	39
Die sechzehnte Kammer.....	40
Die siebzehnte Kammer.....	41
Die achtzehnte Kammer.....	42
Kammer neunzehn.....	43
Die zwanzigste Kammer.....	45
Die einundzwanzigste Kammer.....	46
Die zweiundzwanzigste Kammer.....	47
Die dreiundzwanzigste Kammer.....	48
Die vierundzwanzigste Kammer.....	49
Die fünfundzwanzigste Kammer.....	50
Die sechsundzwanzigste Kammer.....	51
Die siebenundzwanzigste Kammer.....	52
Die achtundzwanzigste Kammer.....	54
Die neunundzwanzigste Kammer.....	55

Die dreißigste Kammer.....	56
Die einunddreißigste Kammer.....	58
Die zweiunddreißigste Kammer.....	62
Die dreiunddreißigste Kammer.....	64
Das Zentrum des Brahmaandra.....	65
Das Stirnchakra.....	66
Das Magnetfeld der Nasenwurzel.....	67
Die zweite Kammer	68
Die dritte Kammer.....	69
Die vierte Kammer.....	72
Die fünfte Kammer.....	73
Die sechste Kammer.....	74
Die siebente Kammer.....	75
Erstes Herzenszentrum.....	76
Zweites Zentrum.....	77
Drittes Zentrum.....	78
Viertes Zentrum.....	79
Fünftes Zentrum.....	80
Kapitel LIV.....	82
Kapitel LV.....	83
Kapitel LVI.....	84
Der Sex.....	85

Einleitung

„Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, beschrieben innen und außen, versiegelt mit sieben Siegeln.“

„Und ich sah einen starken Engel, der rief mit großer Stimme: Wer ist würdig, das Buch aufzutun und seine Siegel zu brechen!“

(Vers 1 und 2, Kapitel 5, Offenbarung)

Dieses göttliche Buch ist der Mensch, und die sieben Siegel sind die sieben heiligen Schlangen, die wir auf dem Stab erheben müssen, so wie es Moses in der Wüste tat.

Das ist das Große Arkanum.

In diesem Werk studieren wir die Mysterien des Fünften Siegels. In diesem Buch studieren wir ausführlich die Großen Mysterien der menschlichen Willenskraft.

Es ist viel über die Willenskraft geschrieben worden, aber noch nie hat jemand die großen Geheimnisse der universalen Willenskraft studiert.

„Und ich sah einen anderen starken Engel vom Himmel herabkommen, mit einer Wolke bekleidet, und der Regenbogen auf seinem Haupt und sein Antlitz wie die Sonne und seine Füße wie Feuersäulen.“

„Und er schrie mit großer Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als er schrie, erhoben die sieben Donner ihre Stimmen.“

(Vers 1 und 3, Kapitel 10, Offenbarung)

Wenn der Mensch seine sieben Schlangen erhoben hat, verwandelt er sich in einen herrlichen, mit einem Regenbogen gekrönten Engel.

Dieser Regenbogen sind die sieben brennenden Feuerzungen, die uns in Könige und Priester der Universums verwandeln.

Die sieben Donner sind die sieben Stimmen, die sieben Vokale, die sieben Schlangen, die uns in allmächtige Götter des Universums verwandeln.

In diesem Buch studieren wir die großartigen Mysterien der Willenskraft.

Die Willenskraft muss christifiziert werden.

Wir müssen mächtig werden.

Wir wollen die zu Feuer gewordene Willenskraft.

Alle großen Mächte des Universums sind im SEX eingeschlossen.

Alle gewaltigen Kräfte der Schöpfung schlafen in unseren Zeugungsorganen.

Die LIEBE ist die Grundlage des GROSSEN WERKS.

Mann und Frau können sich, wenn sie sexuell vereint sind, in gewaltige Monarchen der Natur verwandeln.

Wenn sich Mann und Frau sexuell vereinen, wird etwas geschaffen.

Wer seine Willenskraft christifizieren will, muss die sexuelle Magie mit seiner Frau ausüben.

Wer sich in einen Gott verwandeln will, muss die sexuelle Magie intensiv mit seiner Frau praktizieren.

Alles andere ist bedauerlicherweise die Zeit verlieren.

Samael Aun Weor

Dein Wille geschehe

1. Oh Buddha, habt ihr diese unglaublichen Wesen gesehen, die sich in der Welt der Willenskraft ehrfürchtig vor der Majestät des VATERS verbeugten?
2. Dein Wille geschehe, oh mein Gott, wie im Himmel so auf Erden...
3. Mein Vater, wenn es möglich ist, reiche mir diesen Kelch, aber nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe.
4. Der Wille sollte vor dem INNERSTEN niederknien.
5. Der Wille sollte vor seiner Majestät, dem VATER Demut zeigen.
6. Wenn wir den Körper des Willens christifizieren wollen, müssen wir dem Willen des VATERS im Himmel und auf Erden folgen...
7. VATER und SOHN sind EINS, aber der widerspenstige Sohn ist vor der Majestät des VATERS schwach.
8. Der Wille Christi ist mächtig, weil er nur dem Willen des INNERSTEN folgt, im Himmel und auf Erden.
9. Wenn der Wille unabhängig wirken will, ohne dem Willen des VATERS zu folgen, ist der Wille schwach.
10. Wir müssen die Dornenkrone des Meisters auf unser Haupt setzen.
11. Die Dornenkrone symbolisiert die WILLENSKRAFT CHRISTI.
12. Der Wille Christi ist allmächtig, weil er nur dem Willen des INNERSTEN folgt, im Himmel und auf Erden.
13. Wenn der menschliche Wille sich dem Willen des VATERS entgegensetzt, begeht er ein Verbrechen der Majestätsbeleidigung gegen den Innersten.

Das Erwecken des Feuers

1. Hast du deine Fünfte Schlange erweckt, um den Körper deiner Willenskraft zu christifizieren?
2. Freue dich, oh, erleuchteter Buddha, denn jetzt wird sich deine menschliche Willenskraft in die Willenskraft Christi verwandeln.
3. Ein wunderschönes Kind erscheint in der kausalen Welt, es ist der Körper deiner Willenskraft.
4. Eine stählerne Tür wird geöffnet, ähnlich einer Gartentür, tritt ein, mein Sohn... tritt ein...
5. Mein Bruder, führe den Körper der Willenskraft in den Tempel; du wunderschönes Kind, führe ihn in den Tempel, um ein Fest zu feiern.
6. Sehe ihn gut an, mein Seelenbruder, im Steißbeinknochen des Kausalkörpers wirst du die fünfte erweckte Schlange sehen.
7. Der ruhmreiche Marsch, der in der vollständigen Christifizierung des Willens seinen Höhepunkt hat, hat begonnen...
8. Jetzt wird der Wille Christi erleuchten...
9. Jetzt verbeugt sich die menschliche Seele vor dem Willen des VATERS...
10. Mein Seelenbruder, erhalte deinen heiligen Ring... und dein gesegnetes Tuch...
11. Ein altersschwacher Greis erscheint auf deinem Weg...
12. Der Greis sagt: Lasse die irdischen Dinge zurück...
13. Höre auf ihn, mein Bruder, höre auf ihn, oh Buddha!
14. Ich sage meinen ARHAT, dass man den Willen von den irdischen Dingen befreien muss.
15. Ich sage meinen ARHAT, dass das EGO-MANAS in seinem Busen das unerträgliche Gewicht der Jahrhunderte trägt...
16. Ich sage meinen ARHAT, dass die Zeit nur ein altersschwacher und gebrechlicher Greis ist, von dem wir uns befreien müssen...
17. Ich sage meinen ARHAT, dass das EGO-MANAS sich vom Gewicht der Jahrhunderte befreien muss.
18. Auf der kausalen Ebene ist das Gedächtnis der Natur und das unerträgliche Gewicht der Jahre eingeschlossen.
19. Über die Zeit hat sich die menschliche Willenskraft vom menschlichen Geist verführt daran gewöhnt, unaufhörlich auf die irdischen Dinge zu reagieren.
20. Über die Zeit hat die menschliche Willenskraft sich von den irdischen Dingen beeinflussen lassen...

21. Die Erinnerung an die Vergangenheit und die vorgefassten Konzepte verwandelten die menschliche Willenskraft in eine Barriere zum Selbstschutz, in der die menschliche Seele gefangen blieb.
22. All diese Vorurteile versklavten den menschlichen Willen durch die irdischen Dinge...
23. Das alte, schwache und gebrechliche Gewicht der Jahrhunderte versklavte die Seelen.
24. Die Vorurteile, vorgefassten Meinungen und der Staub der Jahre entstellten den menschlichen Willen und verwandelten ihn in ein schreckliches Ungeheuer im Dienst des Geistes und des Verlangens.
25. Jetzt wird die Fünfte Schlange den menschlichen Willen von den irdischen Dingen befreien...
26. Jetzt wird der menschliche Wille den Staub von seinen grauen Haaren abschütteln und sich in den Willen Christi verwandeln.
27. Jetzt wird der menschliche Wille nur den Befehlen des INNERSTEN gehorchen, weil sich die GÖTTLICHE DREIEINIGKEIT von den vier Sündenkörpern befreit hat.
28. Durch die Äonen haben die Angst und die Suche nach Sicherheit den Körper der Willenskraft versklavt und ihn in eine Barriere zum persönlichen Selbstschutz verwandelt.
29. Die Angst und das Streben nach Sicherheit haben den menschlichen Willen in ein armes Opfer der vier Sündenkörper verwandelt.
30. Das Gewicht der Vergangenheit, der Staub der Jahre mit all seinen alten Vorurteilen haben den menschlichen Willen in einen ärmlichen Sklaven der irdischen Dinge verwandelt.
31. Es ist der Augenblick gekommen, den menschlichen Willen von den schrecklichen Vorurteilen und dem schrecklichen Vorfahren der Angst und des Verlangens zu befreien.
32. Freue dich, oh, Buddha, dass sich deine menschliche Willenskraft jetzt in den Willen Christi verwandelt!
33. Es ist der Augenblick gekommen, den menschlichen Willen von den alten Ängsten der Vergangenheit zu befreien.
34. Tausende von unwissenden Schriftstellern haben Bände und Bände über die Willenskraft geschrieben, aber: Wer von ihnen hat jemals über den Willen Christi gesprochen?
35. Paul Jagot, Atkinson, Mesmer, Marden, etc., die so viel über den Willen gesprochen haben, waren nichts als einfache schwarze Magiers, Scharlatane und Betrüger, die nur versuchten, den Willen der Menschen zu versklaven, indem sie ihn in den Dienst der niederen Leidenschaften und der irdischen Dinge setzten.
36. Krisnamurti war nichts als ein unwissender Analphabet, der nur die menschliche Willenskraft sah, aber nicht die Willenskraft Christi.
37. Krisnamurti verachtete den armen Gefangenen und war nicht in der Lage, die schmerzenden Fesseln von ihm zu nehmen.
38. Krisnamurti studierte nur die Gefängnisse des Willens, war aber nicht in der Lage, dem armen Gefangenen die Türen zu öffnen.

39. Diese Türen des armen Gefangenen können wir nur mit der KUNDALINI des Körpers der Willenskraft öffnen.
40. Nur wenn wir durch die Türen des OLIN treten, können wir die Ketten zerreißen, die den menschlichen Willen durch die irdischen Dingen gefangen halten.
41. Nur der Schlüssel der Kundalini erlaubt uns, die Schlösser des finsternen Gefängnis zu öffnen, wo der menschliche Wille gefangen ist.
42. Wir müssen die Dornenkrone auf unser Haupt setzen.
43. Das heilige Tuch, das göttliche Gesicht mit seiner Dornenkrone stellen den Willen Christi dar.
44. Das heilige Schweiß Tuch oder heilige Tuch, auf dem das Angesicht CHRISTI abgedruckt ist, symbolisiert genau den Willen Christi.
45. Mit diesem Wunder zeigte uns der Märtyrer der Schädelstätte den Weg der Christifizierung des Willens.
46. Der Wille muss vor der Majestät des INNERSTEN niederknien.
47. Der Wille muss dem INNERSTEN gehorchen.
48. Der Wille, der den vier Sündenkörpern gehorcht, lebt als Gefangener in den Ketten des Leids.
49. „Mein Vater, wenn es möglich ist, reiche mir diesen Kelch, aber nicht mein Wille sondern dein Wille geschehe.“
50. Der menschliche Wille muss sich die Dornenkrone auf das Haupt setzten.
51. Der Wille Christi folgt nur dem Willen des VATERS, im Himmel und auf Erden.
52. Der Wille Christi wehrt sich gegen die irdischen Dinge, denn er folgt nur dem Willen des VATERS.
53. CHRISTUS gab vor Pilatus nicht nach und verbeugte sich auch nicht vor Kaifas, denn der Wille Christi kniet nur vor dem Willen des VATERS nieder.
54. Der Wille Christi ist heldenhaft, der Wille Christi verbeugt sich nur vor dem Willen des VATERS.
55. Der Wille Christi kniet nur vor dem VATER nieder. Der Wille Christi ist Opfer und die Liebe des Sohnes zum VATER.
56. Der Wille Christi ist der Sohn, der kosmische Christus, der Märtyrer der Schädelstätte in uns, das auf dem heiligen Tuch eingeprägte göttliche Angesicht.

Probistmus

1. Probistmus ist die Wissenschaft, die die mentalen Essenzen, welche den Geist gefangen halten, studiert.
2. Probistmus ist jenes inneres Wissen, das uns erlaubt, die Gefängnisse des Verständnis zu studieren.
3. Probistmus ist jene reine Wissenschaft, die uns erlaubt, die Fehler des persönlichen Geistes von Grund auf kennen zu lernen.
4. Der BUDDHA, der seine Fünfte Schlange auf dem Stab erhebt, muss den Probistmus von Grund auf studieren, um den Zug der menschlichen Evolution weise auf seiner spiralförmigen Bahn des Lebens zu lenken.
5. Probistmus ist die Wissenschaft der „ESOTERISCHEN PRÜFUNGEN“.
6. Jeder BUDDHA sollte den Probistmus studieren.
7. Der Selbst-Beweis und die buddhische Selbst-Überlegung erlauben, dass wir gehaltvolle Konzepte, die sich in göttliche Eingebungen verwandeln, in unsere Intuition tragen.
8. So bereite ich euch als Hierophanten der Höheren Mysterien vor, meine Brüder.
9. Der Geist des Menschen muss sich von jeder Art von Schulen, Religionen, Sekten, politischen Parteien, Vaterlandsvorstellungen, etc. befreien.
 10. Der menschliche Geist muss sich von der Angst und vom Verlangen befreien.
11. Der menschliche Geist muss sich von den Ansammlungsängsten, den Anhänglichkeiten, dem Hass, dem Egoismus, der Gewalt, etc. befreien.
12. Der Geist muss sich von den Prozessen des Verstands befreien, die den Geist in den Kampf der Antithesen teilen.
13. Ein von dem deprimierenden Prozess der Wahl geteilter Geist kann dem INNERSTEN nicht als Instrument dienen.
14. Wir müssen den Vorgang des Vernunftdenkens gegen die Schönheit des Verständnis tauschen.
15. Der Vorgang der konzeptuellen Wahl teilt den Geist, und daraus wird die falsche Handlung und die unnötige Anstrengung geboren.
16. Die Wünsche und Verlangen sind Hindernisse für den Geist...
17. Diese Hindernisse führen den Menschen zu jeder Art von Fehlern, deren Ergebnis das Karma ist.
18. Die Angst übt über den Geist den Wunsch nach Sicherheit aus.
19. Der Wunsch nach Sicherheit versklavt den Willen und verwandelt ihn in einen Gefangenen von schützenden Eigen-Barrieren, in denen sich alles menschliche Elend versteckt.
20. Die Angst zieht jede Art von Minderwertigkeitskomplexen an.

21. Die Angst vor dem Tod macht, dass die Menschen sich bewaffnen und dass einer den anderen umbringt.
22. Der Mensch, der einen Revolver am Gürtel trägt, ist ein Feigling, ein Angsthase.
23. Der tapfere Mann trägt keine Waffe, weil er vor niemandem Angst hat.
24. Die Angst vor dem Leben, die Angst vor dem Tod, die Angst vor dem Hunger, die Angst vor dem Elend, die Angst vor der Kälte und vor der Nacktheit erzeugt jede Art von Minderwertigkeitskomplexen.
25. Die Angst führt die Menschen zur Gewalt, zum Hass, zur Ausbeutung, etc.
26. Der Probismus ist die Wissenschaft, die den Hierophanten der Höheren Mysterien erlaubt, den von jedem Schüler erreichten Evolutionsgrad kennen zu lernen.
27. Jeder Buddha muss den Probismus von Grund auf studieren, um die Gefängnisse des Verständnis vollständig zu verstehen.
28. Der Geist des Menschen wandert von einem Gefängnis in ein anderes, und jedes Gefängnis ist eine Schule, eine Religion, ein falsches Konzept, ein Vorurteil, ein Verlangen, eine Wahl, etc.
29. Der menschliche Geist muss lernen, ruhig in seiner Gesamtheit zu fließen, ohne den schmerzhaften Prozess des Nachdenkens, der ihn in der Schlacht der Antithesen aufteilt.
30. Der Geist muss wie ein Kind werden, damit er dem INNERSTEN als Instrument dienen kann.
31. Wir müssen immer in der Gegenwart leben, denn das Leben ist nur ein ewiger Moment.
32. Wir müssen uns von jeder Art von Vorurteilen und Verlangen befreien.
33. Wir müssen uns nur mit dem Antrieb des INNERSTEN bewegen.
34. Wir müssen uns mit den Rechten von **Canchorrita** zufrieden geben.
35. Die Rechte von **Canchorrita** sind: Essen, Kleidung und Unterkunft.
36. Auf dem Planeten VENUS lebt eine sehr weit evolutionierte Menschheit.
37. Die Bewohner der VENUS, des Morgensterns, sind wahre Künstler.
38. Jede Venusfamilie errichtet ihr schönes Haus und ihren Garten.
39. Das ist die kosmische Ordnung; wenn die Bewohner der Erde sich dieser kosmischen Ordnung unterwerfen, werden die wirtschaftlichen Probleme der Welt für immer verschwinden.
40. Der Mensch hat das Recht, anders zu leben, mit Würde und Schönheit, weil er kein Schwein ist, er muss sich jedoch mit den Rechten von Canchorrita zufrieden geben.
41. Die Habgier, der Jähzorn und die Wollust haben ihre Höhle im Geist.
42. Die Habgier, der Jähzorn und die Wollust führen die Seelen zum Avitchi.
43. Der Mensch ist nicht der Geist.

44. Der Geist ist nur einer der vier Sündenkörper.
45. Wenn der Mensch sich mit dem Geist identifiziert, fällt er in den Abgrund.
46. Der Geist ist nur ein Fohlen, auf dem wir reiten müssen, um am Pfingstsonntag in das himmlische Jerusalem zu gelangen.
47. Man muss den Geist durch den Willen lenken.
48. Wenn der Geist uns mit unnötigen Vorstellungen bestürmt, sprechen wir folgendermaßen zum Geist:
49. Geist, nimm diese Vorstellungen von mir, ich nehme sie nicht an, du bist mein Sklave und ich bin dein Herr.
50. Wenn der Geist uns mit Reaktionen von Hass, Angst, Zorn, Verlangen, Habgier, Wollust, etc. bestürmt, sprechen wir folgendermaßen zum Geist:
51. Geist, nimm diese Dinge von mir, ich nehme sie nicht an, ich bin dein Herr, und du musst mir gehorchen, weil du bis zum Ende der Jahrhunderte mein Sklave bist.
52. Jetzt brauchen wir Menschen mit THELEMA, Menschen mit Willenskraft, die sich nicht vom Geist versklaven lassen.
53. Der BUDDHA, der seinen Willen christifiziert, muss den PROBISMUS gründlich studieren, um alle Essenzen des Geistes, alle Gefängnisse des Verständnis, kennen zu lernen.
54. Auf diese Weise kann der Hierophant der Höheren Mysterien den Zug der menschlichen Evolution weise lenken.

Die erste Kanone

1. Deine fünfte Schlange hat den ersten Rückenwirbel des Körpers der Willenskraft, die erste Tarotkarte, betreten.
2. Ein herrlicher Tempel mit einem riesigen Altar, auf dem ein großes heiliges Tuch ausgebreitet ist, wird geöffnet.
3. Die Henker peitschen aus, die wütenden Mengen schreien: Kreuzigt, kreuzigt, kreuzigt!
4. Marschiere jetzt los, oh BUDDHA, mit deinem Kreuz auf dem Rücken zur Schädelstätte.
5. Die heiligen Frauen weinen neben dir, die Menschen steinigen dich, und die Dornenkrone sticht durch deine schmerzenden Schläfen... Vergib den Menschenmengen und segne sie...
6. In den Tempeln erklingt eine herrliche Musik mit süßen Melodien.
7. Die Schlange des Körpers der Willenskraft hat ihren Marsch zur Schädelstätte begonnen und du hast den ersten Grad des Willens Christi, des Zauberers des Tarot, gewonnen.
8. Wir haben sieben heilige Schlangen: zwei Dreiergruppen mit der siebenten Feuerzunge als Krönung, die uns mit dem EINEN, mit dem GESETZ und mit dem VATER vereint.
9. Diese sieben heiligen Schlangen gehören zu den sieben Körpern des Menschen.
10. Als wir Elementargeister waren, hatten wir diese sieben Schlangen auf dem Stab, aber als wir von der Frucht des verbotenen Baums aßen, stiegen die sieben Schlangen herab und blieben im Steißbeinzentrum eingeschlossen und gefangen.
11. Jetzt muss der Mensch seine sieben Schlangen auf dem Stab erheben, so wie es Moses in der Wüste tat.
12. Die Schlangen werden sich der Reihe nach erheben.
13. Die erste Schlange erhebt sich mit der ersten Initiation der Höheren Mysterien, die zweite Schlange mit der zweiten Initiation, die dritte Schlange mit der dritten Initiation, die vierte mit der vierten Initiation, die fünfte mit der fünften Initiation, die sechste mit der sechsten Initiation und die siebente mit der siebenten Initiation.
14. Jeder einzelne unserer Sündenkörper muss von einem Körper der Schönheit ersetzt werden.
15. Mit der Schlange des physischen Körpers schaffen wir den Körper der Befreiung aus dem reinsten Moschus.
16. Mit der Schlange des ätherischen Körpers schaffen wir das SOMA PUCHICON oder den goldenen Körper.
17. Mit der Schlange des Astralkörpers formen wir das ICH CHRISTI.
18. Mit der Schlange des Mentalkörpers formen wir den GEIST CHRISTI.
19. So ersetzen also der Körper der Befreiung, das Soma Puchicon, das ICH CHRISTI und der GEIST CHRSTI den physischen, den vitalen, den astralen und den mentalen Körper.

20. So erneuert das Feuer alle Dinge und der himmlische Mensch ersetzt den irdischen Menschen.
21. Die sieben Schlangen erheben sich auf ihrem Stab, wenn man mit der priesterlichen Ehefrau die sexuelle Magie ausführt.
22. Es kann eine sexuelle Vereinigung geben, aber nicht ein Tropfen Samen darf verschüttet werden.
23. Das gebremste Verlangen lässt unsere Samenflüssigkeit nach oben in den Kopf steigen und wir verwandeln uns in allmächtige Götter des Universums.
24. Auf diese Weise erheben wir unsere sieben Schlangen auf dem Stab, so wie es Moses in der Wüste tat.
25. Die alleinstehenden Männer und Frauen jedoch verwandeln ihre sexuellen Energien mit Musik, Glauben, mit Gebeten und der Liebe zu Gott und den Nächsten.
26. Die Alleinstehenden lassen jede ihrer sieben Schlangen mit der Kraft der Opfer aufsteigen.
27. Die sexuelle Abstinenz ist ein gewaltiges Opfer.
28. Nur der Pfad der Keuschheit und Heiligkeit führt uns zu großen Verwirklichungen.
29. Nur der Pfad der Vollkommenheit, der selbstlose Dienst für die leidende Menschheit führt uns in das unglaubliche Glück des NIRWANA.
30. Meine Brüder, seid rein, vollkommen und keusch in Gedanken, Wort und Werk!
31. OH BUDDHA, schreite voran, schreite voran, mit dem Kreuz auf dem Rücken zur Schädelstätte des Vaters... Ihr habt die erste Reise mit der ersten Tarotkarte begonnen.

Die zweite Kanone

1. Die sexuelle Alchemie lässt gewaltige kosmische Kräfte arbeiten, die uns Eintritt in jede einzelne der drei heiligen Kammern des Willenskörpers verschafft.
2. Oh Buddha, gehe weiter, gehe weiter! Die Finsterlinge versperren dir den Weg, mein Bruder, besiege sie mit der gut gewetzten Klinge deines Schwertes!
3. Das unglaubliche Licht möge in deinem eigenen Zimmer leuchten.
4. Lass deine Schuhe vor dem Gebetshaus und tritt ein, oh BUDDHA!
5. Deine Fünfte Schlange ist in den zweiten Wirbel der Wirbelsäule des Willenskörpers getreten. Die Priesterin des TAROT. Die Karte ZWEI.
6. Eine herrliche Musik erklingt sanft in den göttlichen Räumen des Tempels...
7. In der Welt der natürlichen Ursachen herrscht Freude. Das ist die geheime Weisheit der zweiten Tafel des TAROT.
8. Der Körper der Willenskraft verwandelt sich in die Willenskraft Christi.
9. Das Ego-Manas hat sich von den materiellen Dingen befreit.
10. Der Wille Christi gehorcht immer dem VATER.
11. Der menschliche Wille muss sich von allen Grenzen befreien.
12. Der Wille muss sich von allen vorgefassten Meinungen befreien.
13. Der Wille muss sich von allen Vorurteilen befreien.
14. Der Wille darf nicht hinter dem einfachen Gitter der Angst weiterleben...
15. Der Wille darf dem Verlangen nicht länger unterworfen sein.
16. Der menschliche Wille muss sich in den Willen Christi verwandeln, um das Leben in seiner freien Bewegung zu verstehen.
17. Der Wille darf kein einfaches Instrument der Angst sein.
18. Der Wille darf nicht weiter von den mit dem Staub der Jahrhunderte vermischten Vorurteilen versklavt sein.
19. Der Wille muss ein Kind werden.
20. Das Ego-Manas muss lernen, immer in der Gegenwart zu leben, weil das Leben ein ewiger Augenblick ist.
21. Der Wille muss sich von den irdischen Dingen befreien und sich vollständig den Armen des VATERS ausliefern.
22. Schreite voran, OH BUDDHA, SCHREITE VORAN...

Die dritte Kammer

1. Das heilige Feuer des Willenskörpers ist jetzt in die dritte Kammer der Wirbelsäule eingetreten.
2. Eine seltsame Trompete erklingt...
3. Kommt jetzt heraus, OH BUDDHA, komm mit deinem GURU heraus...
4. Mein Bruder, empfangen im Tempel die Rune HAGAL, den sechsspitzen Stern, den göttlichen Atem der heiligen Musik GOTTES.
5. Der heilige Stern leuchtet mit unglaublichem Glanz.
6. Ihr seid in das Reich der Musik getreten...
7. Wundervolle Melodien erklingen in den göttlichen Räumen der kausalen Welt...
8. Herrliche Symphonien, die man mit menschlichen Worten nicht beschreiben kann.
9. Mein Bruder, du bist jetzt in die Musikschule der kausalen Welt oder Welt der Willenskraft getreten...
10. Ein großer Musikprofessor leitet diese heilige Schule...
11. Dieser Musiklehrer heißt euch willkommen...
12. Dieser Professor ist ein Genie der göttlichen Kunst und er arbeitet im Musiktempel...
13. Sein langes graues Haar und sein Gesicht, das einem Blitz gleicht, enthüllt die Großartigkeit GOTTES deutlich...
14. Alle Schüler dieser heiligen Musikschule sind BUDDHAS.
15. Jetzt nimmt der alte Professor liebevoll deine Hand und zeigt dir einen geheimen Gruß, mit dem sich die Adepten untereinander erkennen...
16. Der Wille Christi ist wundervolle Musik.
17. Die Welt der Willenskraft ist die der Musik...
18. Die Musik schenkt der Willenskraft die wundervolle Harmonie der Götter.
19. Die Musik und der Wille formen eine Ehe der Liebe, die mit menschlichen Worten nicht zu beschreiben ist.
20. Die Musik schenkt dem Willen die Völkermischung der Schönheit...
21. Die Musik schenkt dem Willen die Harmonie der großen kosmischen Stimmgabel.
22. Die Willensakte der Musik sind so harmonisch und erhaben wie die Bewegungen der Sterne im Weltraum...

23. Solange der fünfte Machtgrad des Feuers noch nicht in die dritte Wirbelsäulenkammer des Willenskörpers eingetreten ist, sind die Willensakte noch nicht mit den klingenden Harmonien der erhabenen kosmischen Symphonien im Einklang.
24. Der von der Musik entfernte Wille ist ungeschickt und grob wie die Zärtlichkeiten einer Großkatze...
25. Wenn das heilige Feuer jedoch in die dritte Wirbelkammer des Willenskörpers eingetreten ist, werden die Handlungen zu wahren lebendigen Symphonien...
26. Der christliche Wille hat die Großartigkeit eines Unwetters und die Liebe des Morgensterns...
27. Die Musik schenkt dem Willen die EURYTHMIE eines APOLLO und die Schönheit der VENUS von Milo...
28. Der Wille der Musik ist der Phallus der Götter...
29. Die Musiklehrer sind Tempelsäulen des lebendigen Gottes...
30. Die Musik erzeugt so perfekte Handlungen wie die Harmonien der kosmischen Stimmgabel.
31. Das ganze Universum ist ein Tempel der Musik...
32. Artur Schopenhauer versteht in seinem Buch mit dem Titel „Die Welt als Wille und Vorstellung“ die Natur als Vorstellung des Willens.
33. Er vergaß jedoch, dass der Wille Musik ist...
34. Jede lebendige Blume, der Atem eines jeden Vogels und die im Busen der Erde versteckte Liebe ist die lebendige Inkarnation der Musik...
35. Jeder Gegenstand in der Natur hat seine Schlüsselnote, und die Gesamtheit all dieser Noten schafft jenen prächtigen Ton der Großen Mutter, die im brennenden Weltraum mit dem chinesischen Kung widerklingt...
36. Als Joseph die Trompete spielte, fielen die Mauern Jerichos zusammen, weil er die Schlüsselnote dieser unbesiegbaren Mauern traf...
37. Ein besänftigendes Wort erlischt den Zorn und unhöfliche Worte zerreißen die Harmonie der kosmischen Stimmgabel und schaffen Unordnung...
38. Die wundervollen Orchester des Zodiakkreises erklingen in der Welt der Willenskraft und tragen euch bis auf die höchsten Gipfel der Samaddhi.
39. Die großartigen Rhythmen des Feuers schaffen die Sternentänze im unendlichen Weltraum.
40. Der Wille der Musik erhält den Fluss des Lebens und bewegt das Pendel der unendlich vielen Existenzen während des MAHUMVANTARA.
41. Das Wort ist im Herzen jedes Lotus und im Herzschlag des Lebens inkarniert.
42. „Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.

Dasselbe war am Anfang bei Gott.

Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis und die Finsternis hat's nicht ergriffen.

Es war ein Mensch, von Gott gewandt, der hieß Johannes.

Der kam zum Zeugnis, um von dem Licht zu zeugen, damit sie alle durch ihn glaubten.

Er war nicht das Licht, sondern er sollte zeugen von dem Licht.

Das war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht; aber die Welt erkannte ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, sondern von Gott geboren sind.

Und als das Wort ward Fleisch und wohne unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“

(Vers 1 – 14, Kapitel 1, Johannes)

43. Die Musik ist der Wille GOTTES...

44. Die Musik ist der Wille CHRISTI.

45. Die klassische Musik zeugt das Universum und hält die Sonne während des großen kosmischen Tages...

46. Man gerät beim Hören solcher Kompositionen wie der Neunten Symphonie BEETHOVENS in Verzückung...

47. Man wird niedergeschmettert, wenn man zwischen den Noten Mozarts, Chopins und Liszt in Verzückung gerät...

48. Jede rechte Handlung ist Musik des Lichtes...

49. Jede falsche Handlung ist tödliche Musik...

50. Die negative Musik wie der Mambo, die Guaracha, der Porro, die Cumbia, etc. ist höllische Musik, Musik des Abgrunds, die nur Unzucht, Ehebruch, Hass, Gelage, Trinkfeste, Verbrechen, etc. hervorruft.

51. Damit beweisen wir, dass der Wille Musik ist, und dass jede Handlung eine Tochter der Musik ist.

52. Die Kriegsmärsche entbrennen die Menschen und verleiten sie zu Gewalt.

53. Die Trauermärsche füllen die Augen mit Tränen und schaffen Verwirrung und Leid auf den Gesichtern.

54. Die menschlichen Worte sind ausgesprochene Musik, manchmal süß und besänftigend wie himmlische Melodien, manchmal satanisch und ungereimt wie höllische Noten...

55. Das ausgesprochene Wort ist eine schreckliche Waffe, sowohl für das Gute als auch für das Schlechte.

56. Als die Menschheit Eden noch nicht verlassen hatte, sprach sie nur in der Sprache des Lichtes, die sich wie ein goldener Fluss sanft unter den dichten Urwäldern der Sonne ausbreiteten.

57. In dieser himmlischen Sprache spricht die ganze Natur in der himmlischen Tiefe der Musik.

58. Die Sprache der Götter ist heilige Musik.
59. Diese göttliche Sprache hat ihr heiliges Alphabet, und dieses heilige Alphabet sind die göttlichen RUNEN (siehe „Die feurige Rose“ desselben Autors).
60. Der schaffende Kehlkopf ist das Sexualorgan des Willens Christi.
61. Die Sprache der Götter gibt den Welten ihre Existenz.
62. Die Sprache der Götter ist der Wille Christi.
63. Die heiligen Mantrams CHIS, CHES, CHOS, CHUS, CHAS entwickeln und entfalten die Chakras des Astralkörpers vollständig.
64. CHIS für die Hellsichtigkeit.
CHES für das geheime Gehör.
CHOS für das Herz.
Chus für das solare Nervengeflecht.
CHAS für die Lungenchakras.
65. Unsere Schüler sprechen diese Mantrams täglich eine Stunde, damit sie die Chakras ihres Astralkörpers entwickeln und die inneren Welten wahrnehmen können.
66. Die Vokale dieser Mantrams müssen richtig ausgesprochen werden, damit ein positives Ergebnis erreicht wird.
67. Man muss den Ton so lange wie möglich aussprechen.
68. Man muss das „s“ wie einen spitzen Zischlaut (ähnlich dem von Pressluftbremsen erzeugt) aussprechen; ein verlängerter Ton, ein Zischlaut...
69. So müssen sie ausgesprochen werden:
CHIIIIIIIIIIIISSSSSSSSSSSS
CHEEEEEEEESSSSSSSSSSSS
CHOOOOOOOSSSSSSSSSSSS
CHUUUUUUUUSSSSSSSSSSS
CHAAAAAAAASSSSSSSSSSSS
70. Mit dieser Erklärung wollen wir sagen, dass der Klang jedes einzelnen Mantrams CHIS, CHES, CHOS, CHUS, CHAS verlängert werden soll.
71. Damit versteht man, dass der Klang dieser Mantrams verlängert wird, indem man die Vokale und den Zischlaut „s“ verlängert.
72. Die mächtigen Mantrams der großartigen Lichtsprache entwickeln die Chakras des Astralkörpers unserer Schüler vollständig.
73. Die goldene Sprache erklingt in allem Geschaffenen.
74. Die goldene Sprache ist der Wille Christi.
75. Freue dich, OH BUDDHA! Denn jetzt trittst du in den Tempel der Musik.
76. Studiere mit Geduld die göttliche Kunst der Musik.

77. Von diesem Augenblick an lehrt euch der Lehrer dieser heiligen Schule die Willensmusik.
78. Die Willensmusik ist der Wille Christi.
79. Der Wille Christi ist das Wort...
80. Der Wille Christi ist Musik.
81. CHRISTUS war die Inkarnation des WORTES.
82. Das Wort wurde Fleisch und lebte unter uns.
83. Es kam zu den seinigen, aber die seinigen empfangen es nicht.
84. „Und das Licht erglänzt in der Finsternis; aber die Finsternis verstanden sie nicht.“

Die Verwandlung

1. Wir haben jetzt das Arkanum 21 des TAROT betreten.
2. Wenn wir diese Ziffern zusammenzählen, erhalten wir die Zahl 3, welche dem dritten Grad des Körpers der Willenskraft zugehört.
3. Das ist die heilige Kammer des Musiktempels.
4. Die Verwandlung des Wassers in Wein in der Matrize unseres eigenen organischen Laboratoriums ist nur möglich, indem wir den animalischen Trieb durch die Willensmusik bändigen.
5. Wir wissen bereits, dass der Wille die Musik selbst ist, und deshalb bestätigen wir, dass der Musikwille uns erlaubt, unseren Samen in christliche Energie umzuwandeln.
6. Also ist die sexuelle Magie himmlische Musik, eine außergewöhnliche Melodie, wenn wir den Samen in den Wein des Lichtes der Alchemisten umwandeln.
7. Wenn wir daran denken, dass wir nur durch die Willenskraft den Sexualakt bremsen können, um das Wasser in Wein zu verwandeln, dann kommen wir zu dem logischen Schluss, dass die Musik das einzige ist, was uns die geheimen Kammern des Rückgrats öffnen kann.
8. Wir dürfen jedoch keinen Abgrund zwischen der Musik und dem Willen schaffen, denn Musik und Wille sind dasselbe.
9. Die sexuelle Alchemie ist nur möglich, wenn wir lernen, die Lyra unseres Willens zu zupfen.
10. Das ist das ARKANUM 21 des TAROT. Das ist der dritte Grad der Fünften Schlange.
11. Die Musik verwandelt die Menschen in Götter.
12. Jene Menschen, die noch willensschwach sind, müssen täglich die Rune THRON singen.
13. Diese Übung wird ausgeführt, indem der Schüler seine rechte Hand auf seine Hüfte legt und dann die Silben TI-TE-TO-TU-TA spricht und den Klang jedes Vokals lang zieht. Dann spricht er das Mantram TOHORN so: Toooooooooorrrrrrrrrrrnnnnnnnnn.
14. Mit dieser Anweisung wollen wir sicher stellen, dass der Klang jedes Buchstabens lang gezogen wird.
15. Wir wissen, dass die sexuelle Magie sehr mühselig und sehr schwer für die willensschwachen Menschen ist, und deshalb raten wir unseren Schülern, zuerst die Übungen der Rune THORN zu praktizieren, um die Willenskraft zu erhalten, welche ihnen dann erlaubt, die sexuelle Magie heldenhaft zu lenken.
16. Der Musikwille arbeitet an unserem Wasser (Samen) und verwandelt ihn in christliche Energie, d.h. in den Wein des Lichtes der Alchemisten.
17. Die Rune THORN ist SOLAR und wird vom Sternzeichen der WAAGE regiert.

18. Wir wissen bereits, dass das Sternzeichen der WAAGE die Nieren regiert.
19. In unseren Nieren gibt es zwei Chakras, die unseren Keuschheitsgrad oder unseren Grad an animalischer Hurerei registrieren.
20. Deshalb sagt die Bibel folgendes:
21. „Aber ich habe gegen dich, dass du Isebel duldest, diese Frau, die sagt, sie sei eine Prophetin und lehrt und verführt meine Knechte, Hurerei zu treiben und Götzenopfer zu essen.

Und ich habe ihr Zeit gegeben, Buße zu tun, und sie will sich nicht bekehren von ihrer Hurerei.

Siehe, ich werfe sie aufs Bett und die mit ihr die Ehe gebrochen haben in große Trübsal, wenn sie sich nicht bekehren von ihren Werken,

und ihre Kinder will ich mit dem Tode schlagen. Und alle Gemeinden sollen erkennen, das ich es bin, der die Nieren und Herzen erforscht, und ich werde geben einem jeden von euch nach euren Werken.“ (Vers 20 – 23, Kapitel 2, Offenbarung)

22. Der Hellsichtige kann in den Chakras der Nieren beim Unzüchtigen ein schmutziges Rot und ein makellostes Weiß beim Reinen erkennen.
23. Die Farbe der Rune THORN ist orange, grün und gelb. Der Edelstein dieser RUNE ist **carneol** und das Metall ist Gold.
24. Der Musikwille ist das heilige Arkanum der VERWANDLUNG.
25. Die Musik erlaubt uns, das Wasser in Wein zu verwandeln.
26. Die dritte Kammer unserer Fünften Schlange ist der himmlische Tempel der Musik.

Die vierte Kammer

1. Ein wundervolles Orchester erklingt in der Welt der natürlichen Ursachen.
2. Tritt in den Tempel, OH BUDDHA, damit du dein symbolisches Schild erhältst.
3. Das heilige Feuer deiner Fünften Schlange ist in die Vierte Kammer deines Willenskörpers getreten.
4. Hisse deine Fahne, siegreicher Kaiser!
5. Komm zum Abendmahl des Lichtes, OH BUDDHA!
6. Das Vierte Arkanum ist der Kaiser des TAROT, und du verdienst dein Schild und musst deine Fahne hissen, damit du in der Welt des Willens regierst.
7. Das ist die Fahne der Jungfrau...
8. Das ist die Fahne der Göttin Natur, ISIS, ADONIA, ASTARTE.
9. Eins ist der VATER, zwei die MUTTER, drei der SOHN und vier die FAMILIE.
10. Die Fahne der großen Göttin ist das Symbol der universalen Familie, ist das Symbol des Geschaffenen.
11. Der numerische Wert des aztekischen Zeichens OLIN ist vier.
12. OH BUDDHA, zähle jetzt in dir selbst die vier Eigenschaften der Sphinx.
13. Du hast die Intelligenz der Götter, die Unerschrockenheit des Löwen, die Ausdauer des Ochsen und die majestätischen Flügel des Geistes.

Wille und Verlangen

1. Wille und Verlangen sind die zwei Pole ein und derselben Sache.
2. Der Wille ist positiv und das Verlangen ist negativ.
3. Viele Menschen verwechseln den Willen mit dem Verlangen und das Verlangen mit dem Willen.
4. Wille und Verlangen sind jedoch zwei Pole, ein positiver und ein negativer Pol des Menschen.
5. OH BUDDHA, jetzt musst du die Empfindung des Verlangens mit der Empfindung des Willens tauschen.
6. Vor langer Zeit hast du das Verlangen zurückgelassen, aber jetzt musst du selbst die Erinnerung an das Verlangen vergessen.
7. Früher praktizierst du den Ritus der sexuellen Magie mit dem heißen Ansporn des Verlangens.
8. Jetzt, OH BUDDHA, musst du den Ritus der sexuellen Magie ohne den heißen Ansporn des Verlangens praktizieren.
9. Früher lenktest du das Verlangen durch den Willen und jetzt hat das Verlangen in dir kein Recht mehr zu existieren.
10. Man muss nicht nur das Verlangen verlassen, sondern auch der Herausforderung des Verlangens ein Ende setzen.
11. Die Herausforderung des Verlangens muss in den Willen Christi verwandelt werden.
12. Die Schüler können die sexuelle Magie nur ohne den heißen Ansporn des Verlangens praktizieren.
13. Aber du, OH BUDDHA, kannst deinen Kult der sexuellen Magie nur mit der Willensempfindung, welche der Wille Christi ist, praktizieren.
14. Der Willenskörper hat auch seine eigenen Empfindungen, die nichts mit den Empfindungen des Verlangenskörpers zu tun haben.
15. Die Empfindung Wille ist Empfindung Geist, ist Empfindung Christus.
16. Die Empfindung des Willenskörpers hat nichts mit der Empfindung der vier Sündenkörper zu tun.
17. Die Empfindung des Willenskörpers ist Empfindung Geist.
18. Die Empfindung des Willenskörpers ist Empfindung Christus.
19. Die Empfindung Geist ist Fülle, Licht und Göttlichkeit.
20. Die Willensempfindung ist positiv, die Verlangensempfindung ist negativ.

21. Der BUDDHA praktiziert seinen Ritus der sexuellen Magie mit dem Willen Christi, und nicht mit dem Verlangen.
22. Die Ehefrau ist unsere Priesterin, mit der wir das Wasser in Wein verwandeln und unsere sieben Schlangen auf dem Stab erheben, so wie es Moses in der Wüste tat.
23. Die Frau ist die Eingangstür zum EDEN, die Frau ist der schönste Gedanke des Schöpfers.
24. Die sexuelle Magie führt uns zu den großen kosmischen Verwirklichungen.

Die verschiedenen Seiten des Willens

1. Der menschliche Wille zeigt sich mit den verschiedensten Seiten.
2. Jetzt musst du die verschiedenen Seiten des Willens verstehen, OH BUDDHA!
3. Die hohen Sphären der sozialen Welt sind voller Unzucht und Schmutz.
4. OH BUDDHA, hast du dieses Damespiel in der Welt des Adels gesehen?
5. In jedem Raum sitzt ein unzüchtiges Paar, und vor jeder Tür verhindert eine kokette Dame, dass das Paar herauskommt.
6. Jetzt, mein Bruder, wirst du verstehen, wie wir uns durch das Spiel mit dem Willen in einen Gefängniswärter des fremden Willens verwandeln.
7. Jetzt, mein Bruder, wirst du verstehen, wie die Gesellschaftsspiele des Adels dazu dienen, die Seelen in ihren schrecklichen Gefängnissen der Hurerei und des Ehebruchs zu versklaven.
8. Du wirst sehen, mein Bruder, wie man mit Gesellschaftsspielen Seelen versklaven kann.
9. Jetzt, OH BUDDHA, wirst du die schreckliche Macht des Willens verstehen.
10. Der Wille ist eine explosive Kraft, mit der man nicht spielen kann.
11. Wenn man mit einer Dame spielt, lässt sie eine andere fallen und wird zu ihrer Gefängniswächterin.
12. Indem sie salonfähige Gesellschaftsspiele spielen, begehen die Damen Unzucht.
13. Die Gesellschaftsspiele der hohen Gesellschaftsschichten sind reine und wahrhaftig schwarze Magie.
14. Mit Gesellschaftsspielen verführen die Seelen andere Seelen und nehmen ihnen ihre Freiheit.
15. Der Wille ist eine sehr gefährliche Kraft, mit der man nicht spielen darf.
16. Hast du gesehen, OH BUDDHA, was die Herausforderung ist?
17. Ihr habt eure unnutzen Versuchungen besiegt...
18. Mein Bruder, ihr habt verstanden, was der richtige Gebrauch des Willens bedeutet.
19. Ihr habt verstanden, dass ihr den fremden und freien Willen der anderen respektieren sollt.
20. Ihr habt gelernt, den fremden Willen nicht zu nötigen.
21. Riesige Menschenmengen folgen dir, OH BUDDHA, aber du musst den menschlichen Willen respektieren.
22. Du musst der Diener der leidenden Menschheit sein, aber kein Sklaventreiber des fremden Willens.

23. Man muss den freien Willen der anderen respektieren, um den menschlichen Willen in den Willen Christi zu verwandeln.

Die fünfte Kammer

1. Tritt in den Tempel der Musik, OH BUDDHA, damit du deine Lektionen erhältst!
2. Die Sonne des Vaters leuchtet mit all ihrem Glanz.
3. Ein Vogel fliegt sanft singend durch den Wald.
4. Erhebe deine fünfte Schlange auf den fünften Wirbel des Körpers der Willenskraft.
5. Tritt in deine fünfte Kammer, um dein Fest zu feiern.
6. Du hast gelernt, den fremden Willen zu respektieren. Das ist die Karte V des TAROT: der HIERARCH.
7. Du hast jetzt die Schwäche der Eifersucht gezäumt, weil du, OH BUDDHA, gelernt hast, den fremden Willen zu respektieren.
8. Du hast gelernt, den Willen deiner Familienangehörigen und den Willen aller lebendigen Wesen zu respektieren.
9. Jetzt wirst du, mein Bruder, verstehen, was es heißt, den freien Willen der anderen zu respektieren.
10. Das FEUER reinigt Schritt für Schritt den Kausalkörper oder Willenskörper.
11. Es ist unmöglich, ohne die wundervolle Kraft des Feuers den physischen Körper oder vitalen, astralen, mentalen, kausalen Körper oder unsere buddhischen oder atmischen Gefährte zu reinigen.
12. Jene Menschen, die darauf warten, zuerst den Geist zu reinigen, um dann mit der sexuellen Magie anzufangen, gleichen dem törichten Müllmann, der den Abfallhaufen beseitigen will, ohne ein Feuer zu machen.
13. Mit dem Feuer verbrennen wir den Abfall und reinigen unsere inneren Gefährte.
14. Das Feuer entzündet sich jedoch nur, wenn wir die sexuelle Magie praktizieren.
15. INRI (Ignis Natura Renovatur Integram). Das Feuer erneuert die Natur unaufhörlich.

Die sechste Kammer

1. Dein heiliges Feuer hat die sechste Kammer der Wirbelsäule des Willenskörpers erreicht.
2. Gewaltige kosmische Kräfte überfluten dein Wesen.
3. Sieh, OH BUDDHA, diese wundersame Dame, die dich hinter dem Gitter beobachtet.
4. Es ist die schöne HELENA... um die die Helden des alten TROJA kämpften.
5. Um sie kämpften die klügsten Krieger des antiken Hellas.
6. Es ist die schöne HELENA, um die der kluge Krieger ACHILLUS zu Fuße der Mauern TROJAS kämpfte.
7. Es ist dein BUDDHI, deine diamantene Seele, die in den Willen Christi eingedrungen ist.
8. Tritt in den Tempel, mein Bruder, um die Hochzeit mit der SCHÖNEN HELENA zu feiern.
9. Ein Hochzeitsmarsch erklingt in den Tempelhallen: das ist die Karte VI des TAROT: der Liebende.
10. OH BUDDHA, jetzt nimmst du die schöne HELENA zur Frau.
11. Die schöne HELENA ist dein superlatives Bewusstsein, das von deinem GOTT in den finsternen Wassern des Weltraums gezeugt wurde.
12. ATMA-BUDDHI ist der innere Meister.
13. Jetzt, OH BUDDHA, hast du dich im Geist und in der Wahrheit bis zur schönen HELENA erhoben.
14. Ich sage meinen ARHAT, dass das EGO-MANAS sich bis zum ATMA-BUDDHI erheben muss, um mit ihm zu verschmelzen.
15. Ich sage meinen ARHAT, dass wenn der menschliche Wille mit dem inneren Meister verschmilzt, er allmächtig wird.
16. Ich sage meinen ARHAT, dass wenn das EGO-MANAS mit dem ATMA-BUDDHI verschmilzt, er sich mit allen himmlischen Kräften des INNERSTEN lädt und allmächtig wird.
17. Ich sage meinen ARHAT, dass die fünfte Initiation der Größeren Mysterien die erste Initiation des NIRWANA ist.
18. Ich sage meinen ARHAT, dass die fünfte Schlange die dritte Schlange ist, wenn wir beim ATMAN zu zählen anfangen und beim STULA SARIRA (dem physischen Körper) aufhören.
19. Ich sage meinen ARHAT, dass es in jedem BUDDHA sieben BUDDHAS gibt.
20. Ich sage meinen ARHAT, dass unsere ewig göttliche TRIADE Vater, Mutter, Kinder, Ehefrau, Geschwister sind, wenn wir uns selbst suchen und selbst verwirklichen.

21. Ich sage meinen ARHAT, dass jeder BUDDHA seinen BODDHISATTWA hat.
22. Ich sage meinen ARHAT, dass der BODDHISATTWA die menschliche Seele mit den seelischen Extrakten der vier Sündenkörper ist.
23. Ich sage meinen ARHAT, dass wir dem Körper der Befreiung aus dem physischen Körper nehmen.
24. Ich sage meinen ARHAT, dass wir den goldenen Körper aus dem ätherischen Körper nehmen.
25. Ich sage meinen ARHAT, dass wir die christliche Seele aus dem Astralkörper nehmen: der innere Christus ist der Glorian, der leuchtende Weisheitsdrachen.
26. Ich sage meinen ARHAT, dass wir den christlichen Geist aus dem Mentalkörper nehmen.
27. Auf diese Weise stärkt das untere Quartär die ewig göttliche TRIADE.
28. Durch die sexuellen Beziehungen heiraten wir die schöne HELENA.
29. All diese Arbeit ist eine Arbeit der sexuellen Alchemie.
30. Die sexuelle Magie verwandelt uns in Götter.
31. Der INNERSTE ist der Sohn des CHRISTLICHEN ICH.
32. Das CHRISTLICHE ICH ist der Glorian jedes Menschen.
33. Der Glorian ist ein von der Hauptsonne losgelöster Funken.
34. Die Hauptsonne ist der Große Atem.
35. Der Große Atem ist das Heer der Stimme.
36. Das Heer der Stimme sind die göttlichen Wesen.
37. Die göttlichen Wesen sind DER KOSMISCHE CHRISTUS, DER SOLARE LOGOS und DAS WORT.

Die siebente Kammer

1. Erinnere dich, OH BUDDHA, an jene gewalttätigen Handlungen deiner vergangenen Leben.
2. Jetzt hast du das gesehen, was der negative Gebrauch des Willens ist.
3. Die Gewalt ist der negative Gebrauch des Willens.
4. Die Eifersucht kommt aus den niederen Welten des Verstands und des Verlangens.
5. Der eifersüchtige Mensch versklavt seine Frau und missbraucht seinen Willen.
6. Niemand darf von einem anderen versklavt werden.
7. Niemand darf Nötigung über den Willen eines anderen Menschen ausüben.
8. Man muss den freien Willen der anderen respektieren.
9. Die Frau sollte ihre häuslichen Pflichten nicht aufgrund der Nötigung durch den Willen ihres Mannes, sondern aufgrund von Glauben an den Herrn ausführen.
10. Die Frau, die ihre Freiheit ausnutzt, und die zu Banketten, Besäufnissen, gesellschaftlichen Clubs, etc. geht, verfällt der schwarzen Magie.
11. Der Ehemann sollte seine Frau wie eine zerbrechliches Glas hüten, aber ihren freien Willen respektieren, damit er keine Nötigung über ihren Willen ausführt.
12. „Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter, wie sich's gebührt in dem Herrn.

Ihr Männer, liebt eure Frauen und seid nicht bitter gegen sie.“ (Vers 18 und 19, Kapitel 3, Kolosser)
13. Das Feuer ist in die siebente Kammer des Willenskörpers getreten.
14. Diese Kammer wird von der siebten Karte des TAROT symbolisiert: dem Kriegswagen.
15. Tritt in deine Kammer, um das Fest zu feiern, OH BUDDHA!

Die achte Kammer

1. OH BUDDHA, du hast die achte Kammer der Wirbelsäule des Willenskörpers betreten.
2. Das ist das achte Arkanum des TAROT: die Gerechtigkeit.
3. Wir müssen unseren Anklägern zu vergeben wissen.
4. Wir müssen jenen, die uns verraten, zu vergeben wissen.
5. Wir müssen uns geduldig dem Gesetz der Gerechtigkeit unterwerfen.
6. Die Prüfung der Gerechtigkeit ist schrecklich und sehr wenige bestehen sie.
7. Wer vor seinen Richtern und Anklägern protestiert, scheitert bei der Prüfung der Gerechtigkeit.
8. Wer vor seinen Richtern und Anklägern verzweifelt, scheitert bei der Prüfung der Gerechtigkeit.
9. Wir müssen gleichgültig bleiben vor dem Lob und dem Tadel, vor dem Sieg und der Niederlage.
10. „Ich bin nicht mehr, weil man mich lobt und nicht weniger, weil man mich tadelt, denn ich bin das, was ich bin.“ (Kempis)
11. Das FEUER ist in deine achte Kammer getreten.
12. OH BUDDHA, tritt in diese Kammer ein, um dein Fest zu feiern.
13. Der menschliche Wille wird sich in den Willen Christi verwandeln.

Die neunte Kammer

1. Jetzt durchgehst du, OH BUDDHA, eine Periode der Einsamkeit.
2. Die neunte Kammer ist die Karte neun des TAROT: der Einsiedler.
3. „Ich bin allein, ich bin Gott, und wo ich bin, gibt es Götter.“
4. Es ist wahrlich schwer, in diese Kammer zu treten.
5. Du musst hartnäckig und entschieden sein, OH BUDDHA, damit du diese Kammer mit Geduld öffnest.
6. Die Zahl neun ist die Zahl der INITIATION.
7. Die Zahl neun ist das Maß des Menschen.
8. In Wahrheit sind wir eins und nichts.
9. In Wahrheit gibt es nur ein Wesen, das sich als viele ausdrückt.
10. Wir sind alle in allen, und wir sind nur einer in der Ewigkeit.
11. Die Funken lösen sich aus den Flammen, um sich als Meister zu verwirklichen und kehren zu den Flammen zurück, und die Flammen sind in den Flammen in den Tiefen des ATMAN, dem Unbekannten, dem universalen Lebensgeist, der sich als viele, als DAS WORT, ausdrückt.
12. „Ich bin allein, ich bin Gott, und wo ich bin, gibt es Götter.“
13. Jeder Mensch ist im Grunde ein Stern.
14. In jedem Menschen gibt es einen göttlichen, von einer himmlischen Flamme losgelösten Funken. Diese Flamme ist das CHRISTLICHE ICH.
15. Bevor sich der Funken aus der Flamme löst, war er die Flamme selbst.

Die zehnte Kammer

1. Weißt du, OH BUDDHA, was der Schmerz bedeutet, das Liebste zu verlieren?
2. Weißt du, OH BUDDHA, was es bedeutet, das, was wir am meisten lieben, zu verlieren?
3. Das Schicksalsrad dreht sich unaufhörlich und wir drehen uns viele Male mit dem Rad.
4. Das ist die Karte zehn des TAROT: DIE BELOHNUNG.
5. Siehst du, OH BUDDHA, diesen riesigen Abgrund?
6. Siehst du diese uneinnehmbaren Felsen und diesen fürchterlichen Abgrund?
7. Der Meister hält sich am Rand des Abgrunds auf und das Schicksalsrad dreht sich viele Male; der Demütige wird gepriesen und der Gepriesene wird gedemütigt.
8. „Mein Vater, lass mich nicht in den Abgrund fallen, lass mich nicht aus dem LICHT treten!“
9. Eine Kammer öffnet sich, mein Bruder, tritt in den in den lebendigen Felsen dieses schrecklichen Abgrunds eingebauten Tempel.
10. Die Tür des Tempels öffnet sich langsam und erzeugt ein tiefes und geheimnisvolles Geräusch; tritt ein, OH BUDDHA, tritt in deine Kammer, um dieses wundervolle Fest zu feiern.
11. OH BUDDHA, du siehst den schrecklichen Abgrund.
12. Der Meister hält sich immer am Rand des Abgrunds auf und sogar die Engel selbst können hinunter fallen.
13. OH BUDDHA, du siehst, was die sexuelle Alchemie ist; deine fünfte Schlange erhebt sich durch den feinen Rückenmarkkanal deines Kausalkörpers, je nachdem wie intensiv du die sexuelle Magie mit deiner FRAU praktizierst.
14. Mach weiter, OH BUDDHA, mach weiter und verzage nicht!

Die elfte Kammer

1. Das heilige Feuer hat die elfte Kammer der Wirbelsäule des Willenskörpers betreten.
2. Drei weiße, runde Karten fallen auf den Boden.
3. Drei ist die Zahl der Himmlischen Mutter. Elf ist auch die Zahl der Himmlischen Mutter.
4. Das Arkanum elf des Tarot symbolisiert die Überzeugung.
5. Diese Karte wird von einer weiblichen Priesterfigur dargestellt, die mit ihren zarten Händen das schreckliche Maul eines Löwen öffnet.
6. Jetzt, OH BUDDHA, wirst du verstehen, was die Überzeugungskraft ist.
7. Tritt in den Tempel, mein Bruder, um das Fest zu feiern.
8. Eine herrliche Musik erklingt mit ihren sanften Melodien im ewigen Chor der Unendlichkeit.
9. Sei kein Tyrann, warnt dich der große Hierophant.
10. Jetzt wirst du verstehen, dass der Wille Christi niemanden tyrannisiert.
11. Der Wille Christi ist wundervolle Musik, die mit der himmlischen Kraft der Überzeugung beeindruckt.
12. Der Wille Christi ist keine Tyrannei.
13. Der Wille Christi ist die bewusste Überzeugungskraft zwischen den zarten Symphonien des universalen Feuers.
14. Erhalte dein Juwel am Funder des Quecksilbers und denke an die gewaltige Kraft der Überzeugung, OH BRUDER.

Die zwölfte Kammer

1. Das Feuer hat die zwölfte Kammer der Wirbelsäule betreten.
2. Diese Kammer stellt das Apostolat des TAROT dar: das Opfer.
3. Der Apostel hängt an einem Seil über dem tiefen Abgrund.
4. Der Meister ist von der Menschheit geopfert an den Füßen aufgehängt.
5. Der Wille Christi bedeutet Opfer. Der Wille Christi ist Apostolat.
6. Das Arkanum zwölf bedeutet Opfer.
7. Die Initiationen sind Bezahlungen, die der Mensch erhält, wenn ihm etwas geschuldet wird.
8. Wem nichts geschuldet wird, wird nichts bezahlt.
9. Die inneren Kräfte werden dem Menschen beschert, um ihm das zu zahlen, was ihm geschuldet wird.
10. Dem, der am großen Werk des Vaters arbeitet, wird gezahlt, was man ihm schuldet.
11. Jedes Opfer im großen Werk repräsentiert eine Schuld, die die Herrscher dem Apostel bezahlen müssen.
12. Der Vater bezahlt seine Söhne immer.
13. Den BUDDHAS wird die Arbeit bezahlt.
14. Jede Initiation in das NIRWANA sind Bezahlungen, die den BUDDHAS gemacht werden.
15. Ein wunderschöner Garten erglänzt in den Welten des LICHTES; tritt in den Tempel, OH BUDDHA, um das Fest in der zwölften Kammer der Wirbelsäule des Willenskörpers zu feiern.

Die dreizehnte Kammer

1. Das heilige Feuer hat die dreizehnte Kammer der Wirbelsäule des Willenskörpers betreten.
2. Das dreizehnte Arkanum des TAROT ist der Tod und die Ewigkeit.
3. Man muss sterben, um zu leben, man muss alles verlieren, um alles zu gewinnen.
4. Man muss für die Welt sterben, um für den Vater zu leben.
5. Ein goldener Vogel fliegt im unendlichen Weltraum.
6. Es gibt Blitze und schreckliche Mächte.
7. OH BUDDHA, du erhältst gewaltige göttliche Kräfte.
8. Jetzt bist du mächtig.
9. Das Reich der Macht, die göttliche Allmächtigkeit, leuchtet erschreckend zwischen den Blitzen.
10. Tritt in den Tempel, OH BUDDHA, um das Fest zu feiern.

Die vierzehnte Kammer

1. Das heilige Feuer hat die vierzehnte Kanone der Wirbelsäule des Kausalkörpers betreten.
2. Das vierzehnte Arkanum des Tarot ist das Arkanum der Mäßigung.
3. Die Keuschheit, die Mäßigkeit.
4. Tritt in den Tempel, mein Bruder, um dein kosmisches Fest zu feiern.
5. Jetzt singst du vor dem Altar Gottes mit dem anderen Bruder im Duo.
6. Mein Bruder, versteh das heilige Symbol all dessen!
7. Eine herrliche Musik erklingt mit den himmlischsten Melodien in den göttlichen Hallen.
8. Forme eine Kette im Tempel, mein Seelenbruder.
9. Kämpfe mit festen und entschlossenen Schritten auf deinem brennenden Weg.

Die fünfzehnte Kammer

1. Deine fünfte Schlange hat die fünfzehnte Kammer des Willenskörpers betreten.
2. Das ist das fünfzehnte Arkanum des TAROT: Typhon Bafomet.
3. Das ist die Karte der LEIDENSCHAFT.
4. Einen gewaltigen Kampf gegen die Versuchungen musstest du ertragen, OH BUDDHA, aber du bist siegreich daraus hervorgegangen.
5. Du hast keinen Ehebruch und keine Unzucht begangen und hast gesiegt.
6. Du hast dich nicht vom Zorn verführen lassen.
7. Du hast dich vor der fleischlichen Leidenschaft nicht gebeugt.
8. Du bist ein Sieger.
9. Mein Bruder, höre nun diese alten Instrumente, die den tiefsten Ton, der Bafomet entspricht, erzeugen. Mein Bruder, tritt in den Tempel, damit du dein erstes Fest des Bafomet erhältst, und tritt dann noch einmal ein, damit du das zweite Fest mit der höchsten Note erhältst.
10. Der Bafomet schenkt die tiefste und die höchste Note.
11. Der BAFOMET hat zwei Feste.
12. Der BAFOMET ist ein Geheimnis der ALCHEMIE.
13. Man muss dem TEUFEL das Feuer rauben, man muss den Duft der Rose extrahieren, den Ton der Erde. (Siehe „Abhandlung über die sexuelle Alchemie“ desselben Autors)
14. Der Körper deiner Willenskraft wird sich Schritt für Schritt mit dem Feuer christifizieren.
15. Dein menschlicher Wille wird sich in den Willen Christi verwandeln.
16. Erhalte dein kleines Schwert auf der Brust.
17. Diese kleine Brosche mit der Figur eines Schwertes stellt den Grad des Typhon Bafomet dar.
18. Auf dem Friedhof ist das Grab, wo der Körper deiner animalischen Leidenschaften begraben wurde.
19. So wird der Körper der Willenskraft mächtig.
20. So christifiziert sich der Körper der Willenskraft.
21. So verwandelt sich das EGO-MANAS in Feuer.
22. Das Feuer verwandelt alles, das Feuer reinigt alles.
23. Das Mysterium des Bafomet ist sexuelle Alchemie.

Die sechzehnte Kammer

1. Deine fünfte Schlange ist in die sechzehnte Kammer getreten.
2. Diese Kammer ist der blitzende Turm des Tarot.
3. Hast du die unterschwelligten Gefahren gesehen, die die Finsterlinge dir in den Weg legen?
4. Mein Bruder, hast du die Adepten der linken Hand gesehen, die dich niederschmettern wollen?
5. Die Brüder des Schattens haben dir hinterlistig gesagt, dass du kein Adept mehr seiest, dass du deinen lichten Fortschritt unterbrochen hättest.
6. Und diese Magiers des Schattens haben dich mit diesen raffinierten Worten bestürmt, um dich im sechzehnten Arkanum niederzuschmettern.
7. Du bist in die dichte Finsternis getreten, um ihnen das Licht zu nehmen, und am Ende nach so vielen Kämpfen und so vielen Anstrengungen bist du in die Kammer Sechzehn getreten.
8. Tritt in den Tempel, mein Bruder, um das Fest zu feiern.
9. Nähere dich dem Altar, wo zwei Vasen mit großen roten Rosen leuchten.
10. Eine herrliche und sanfte Musik erklingt in den göttlichen Hallen.
11. Außergewöhnliche Symphonien feiern deinen Sieg.
12. Dein Turm kann von den Finsterlingen nicht gestürzt werden.
13. Er richtet sich majestätisch auf und seine unbesiegbaren Mauern trotzen dem Stürmen des Abgrunds.

Die siebzehnte Kammer

1. An allen weiten Horizonten des Weltraums erklingt ein Horn.
2. Der Stern der Hoffnung leuchtet.
3. Deine fünfte Schlange hat die siebzehnte Kammer deiner Wirbelsäule betreten.
4. Das ist das Arkanum 17 des Tarot.
5. Eine wundervolle Musik erklingt in den göttlichen Hallen.
6. In allen Tempeln wird gefeiert und es herrscht Freude und der Stern der Hoffnung leuchtet.
7. Geh weiter, mein Bruder, geh weiter und gib nicht auf.

Die achtzehnte Kammer

1. Dein heiliges Feuer hat die achtzehnte Kammer deiner Wirbelsäule betreten.
2. Das ist die Karte 18 (achtzehn) des Tarot: die Morgendämmerung.
3. Das ist das Arkanum 18.
4. Zwei Pyramiden, eine weiße und eine schwarze symbolisieren die große Schlacht zwischen den Mächten des Lichtes und den Mächten der Finsternis.
5. Zwei Hunde, ein weißer und ein schwarzer heulen den Mond an.
6. Das Arkanum 18 repräsentiert die geheimen Feinde.
7. Mein Bruder, du hast deine geheimen Feinde schon gesehen.
8. Viele dieser Feinde sind umsonst.
9. Andere Feinde aber bewahren geheime Rache für das Übel, was du ihnen angetan hast.
10. Diese Kammer ist sehr schwer.
11. Du hast unsagbar gekämpft, OH BUDDHA, aber schließlich bist du hereingekommen.
12. Du bist in einer Versammlung mit vier Meistern.
13. Du bist der vierte, OH BUDDHA!
14. Ein großer Meister lässt deine fünfte Schlange in die achtzehnte Kammer aufsteigen.
15. Dein Kopf leuchtet innen mit dem versengenden Feuer.
16. Tritt in den Tempel, um das Fest zu feiern, mein Bruder.
17. Deine fünfte Schlange steigt Schritt für Schritt nach oben.
18. So wirst du deinen Willen christifizieren.

Kammer neunzehn

1. Die Mitternachtssonne leuchtet im Lufthauch des Vaters.
2. Der Tempel feiert ein Fest.
3. Vor dem Altar sehen wir viele Pflanzen mit wunderschönen Blüten.
4. Wir haben den göttlichen Wagen erreicht.
5. Eine blaue Lampe leuchtet im Heiligtum.
6. Ein Adept zündet eine Lampe an und das göttliche Blau dieser herrlichen Lampe steigt durch den feinen Docht auf.
7. Deine fünfte Schlange ist noch eine Kanone aufgestiegen und du bist in das Arkanum neunzehn des Tarot eingedrungen.
8. Dieses Arkanum ist der Wagen des Pharaos.
9. Dieses Arkanum ist die Karte der EINGEBUNG.
10. Dieses Arkanum ist solar.
11. Die Sonne der göttlichen Könige, die Sonne der Siege, die Sonne der Wahrheit, leuchtet heiß.
12. Das Arkanum neunzehn ist das Arkanum der Präsidenten, der Könige und der Regierungen.
13. OH BUDDHA, jetzt hast du gesehen, dass du ein König der Weltenkönige bist.
14. OH BUDDHA, jetzt hast du gesehen, dass du ein Gouverneur bist, der alle Regierungen regiert.
15. Und trotzdem kennen die Regierungen der Erde dich nicht...
16. Die Fahne des Sieges flattert.
17. Auf der rechten Seite deines Kopfes leuchtet ein Diadem mit drei Diamanten.
18. Du weißt das...
19. Herrliche Orchester erklingen im unendlichen Weltraum.
20. Gewaltige Menschenmengen grüßen dich.
21. Mein Bruder, richte dich an den Ärmsten.
22. Die Menschen warten auf deine Worte...
23. Sprich vor diesen Menschenmengen, die dich rasend befeiern.
24. Jetzt weißt du, dass du regierst...
25. Du bist ein unsichtbarer König und die Nationen gehorchen dir.

26. Du bist ein wahrer Gouverneur, der die Macht hat, andere Gouverneure zu regieren.
27. Die Menschen wissen das nicht.
28. Du weißt es.
29. Du hast über das internationale Recht gesprochen.
30. Die rasenden Menschenmengen applaudieren.
31. Du hast einige vergangene Handlungen aus vergangenen Leben überprüft.
32. Vergangene Epochen und Geschehen, die mit der Regierung des Landes in bezug stehen, in dem du reinkarniert warst.
33. Das Gesetz des Karma webt alles sehr weise.
34. Mach weiter, guter Buddha, mach weiter...
35. Ich sage meinen Buddhas, dass jeder Buddha seinen inneren Christus hat, den Glorian. Der glänzende Drache der Weisheit, der in sich selbst inkarnieren muss, um sich zu befreien.

Die zwanzigste Kammer

1. Wir haben das Arkanum 20 des Tarot erreicht.
2. Das ist die Karte der Wiederauferstehung.
3. Man muss sterben, um zu leben.
4. Man muss den Tod am Kreuz sterben, um von den toten Lebenden wieder aufzuerstehen.
5. Das Leben ernährt sich vom Tod.
6. Der Tod arbeitet für das Leben.
7. In jeder INITIATION stirbt etwas in uns und etwas wird in uns geboren.
8. Der irdische Mensch muss sterben, damit der himmlische Mensch sich glorifiziert.
9. Das heilige Feuer hat die zwanzigste Kammer betreten.
10. Tritt ein, mein Bruder, um das Fest zu feiern.

Die einundzwanzigste Kammer

1. Ein glänzender Stern leuchtet im unendlichen Weltraum.
2. Dein Guru streckt den Stab aus und das heilige Feuer tritt in die einundzwanzigste Kammer des Tarot.
3. Dieses Arkanum ist die TRANSMUTATION.
4. Man muss das Chaos mit dem brennenden Wort befruchten, damit das Leben entsteht.
5. Man muss die Wasser des Weltraums mit dem heiligen Feuer befruchten, um das Universum zu schaffen.
6. Man muss das Wasser in Wein verwandeln.
7. Das Chaos ist der in unseren Sexualdrüsen eingeschlossene Samen.
8. Man muss das Chaos mit dem Feuer befruchten, damit Leben entsteht.
9. Man muss die Metalle unserer Persönlichkeit auf das Rohmaterial der Großen Werkes reduzieren, um sie in das reine Gold des Geistes, in den mit dem roten Diadem gekrönten König, zu verwandeln.

Die zweiundzwanzigste Kammer

1. Dein heiliges Feuer hat das zweiundzwanzigste Arkanum des Tarot betreten: DIE RÜCKKEHR.
2. Wenn die Triade sich von dem unteren Viertel mit all seinen seelischen Extrakten trennt, erfahren wir die feierlichste Enthauptung.
3. Die schwarzen Magiers lauern dir jetzt auf, OH BUDDHA.
4. Ein Henker bringt dein Kreuz.
5. Der Körper deiner Willenskraft wird gezeichnet.
6. Lege dich auf DEIN KREUZ, OH BUDDHA.
7. Die Nägel durchbohren deine Handflächen und Fußsohlen.
8. Der Körper deiner Willenskraft wird an seinem Holz gekreuzigt.
9. Das ist das fünfte Kreuz.
10. Dein menschlicher Wille ist mit gewaltigem Schmerz gekreuzigt worden.
11. Die Prüfungen sind schrecklich gewesen, OH BUDDHA.
12. Du hast schon gelernt, dem VATER zu gehorchen, wie im Himmel so auf Erden.
13. Du hast schon gelernt, dem GESETZ zu gehorchen.
14. Du bist nicht in der Lage, die Gebote des VATERS zu brechen.
15. Du lenkst dein Schwert weise.
16. Du opferst dich für das Große Werk des Vaters.
17. Der Körper deiner Willenskraft hängt blutend an seinem KREUZ.
18. Du bist ein Erretter der Welt.

Die dreiundzwanzigste Kammer

1. Das heilige Feuer hat die dreiundzwanzigste Kammer deines Willenskörpers betreten.
2. Das ist das Arkanum des ARBEITERS.
3. Indem man am Großen Werk des Vaters arbeitet, christifiziert sich der Willenskörper.
4. Reite auf deinem Pferd.
5. Du hast den Tempel erreicht.
6. Du bist voller Sieghaftigkeit.
7. Du hängst an deinem Kreuz und deine heiligen Narben bluten.
8. Dein Judas klagt dich an und der Tadel der Finsterlinge regnet auf dich nieder.
9. Du wurdest für dreißig Silbermünzen verkauft.
10. Die zürnenden Mengen verletzen dich und machen sich lustig.
11. Du hast gelernt, dem Vater zu gehorchen.
12. Dein schmerzendes Herz blutet.
13. Diejenigen, die dich früher priesen, tadeln dich jetzt.
14. Sie haben dich verraten und verkauft.
15. Die Meister holen dich vom Kreuz, um das Fest zu feiern.
16. Reite nun auf deinem weißen Pferd und marschiere triumphierend mit der Kavallerie des NIRWANA.

Die vierundzwanzigste Kammer

1. Das heilige Feuer hat die vierundzwanzigste Kammer deines Willenskörpers betreten.
2. Die menschliche Seele stirbt und lebt.
3. Die menschliche Seele stirbt und erhebt sich von den lebendigen Toten wieder auf.
4. Das ist das Arkanum der WEBERIN.
5. Vierundzwanzig setzt sich so zusammen: $2+4=6$. Dreimal sechs ist die Zahl der Bestie.
6. Sechs ist die Zahl der großen Hure.
7. Sechs ist die Zahl der Hochzeit.
8. Sechs ist die Zahl des menschlichen Karma.
9. Sechs ist die Zahl des lunaren Karma.
10. Die menschliche Weberin, die große Hure, webt und löst ihr eigenes Schicksal in dieser Tränenwelt auf.
11. Man hat dir Geld angeboten, OH BUDDHA, damit du dein Wissen prostituierst, und du hast das abgewiesen.
12. Man hat dir Hurerei angeboten, und du hast sie zurückgewiesen.
13. Du willst nur dem Willen des Vaters folgen, wie im Himmel so auf Erden.
14. Du wirst mit gewaltigen Menschenmengen arbeiten.
15. Ich AUN WEOR, bin SAMAEEL.
16. In mir hat sich mein planetarisches Wesen, mein Ich-Christus, mein Glorian inkarniert.
17. In mir hat sich SAMAEEL, der PLANETARISCHE LOGOS DES MARS inkarniert.
18. Er haust in mir und ICH haust in IHM.
19. Wer meiner Schule zuhört, hört dem, der mich geschickt hat, zu, ICH BIN SAMAEEL.

Die fünfundzwanzigste Kammer

1. Dein heiliges Feuer hat die vierundzwanzigste Kammer der Wirbelsäule betreten.
2. Das ist das vierundzwanzigste Arkanum des Tarot: der ARGONAUT.
3. Du hast in der großen Schlacht gegen die Kräfte des Bösen gekämpft.
4. In deiner Arche segelnd hast du die großen Stürme überwältigt.
5. Die Kämpfe der inneren Welten sind wirklich gewaltig.
6. Der Argonaut wirft sich heldenhaft in die größten Wellen des Meers.
7. Das Meer der Existenz tobt stürmisch.
8. Der Sturm tobt und der Argonaut wirft sich gegen das Unwetter.
9. Tritt in den Tempel, OH BUDDHA, um das Fest zu feiern.

Die sechszwanzigste Kammer

1. Deine fünfte Schlange hat das ARKANUM 26 des Tarot betreten: das WUNDER.
2. Deine inneren Kräfte glänzen auf wundersame Weise.
3. Was du bist, ist etwas, was die Menschheit nicht versteht.
4. Was du in den Flammen gelernt hast, sind Dinge, die die Menschen nicht verstehen können.
5. Predige in den Tempeln des LICHTES.
6. Zwei plus sechs ist gleich acht.
7. Das ist die Zahl des JOB.
8. Du hast geduldig für die leidende Menschheit gelitten und jetzt erglänzt das Wunder des Arkanum 26.
9. Was du bist, versteht die Menschheit nicht.
10. Nur du weißt, was die Welt der FEUERNEBEL ist.
11. Es ist es wohl Wert, uns im Großen Werk des VATERS zu opfern.

Die siebenundzwanzigste Kammer

1. Dein heiliges Feuer hat jetzt die siebenundzwanzigste Kammer des Tarot betreten: das UNERWARTETE.
2. Diese Kammer hat eine gewaltige Explosionskraft.
3. Beim Erreichen dieser Kammer hat sich das heilige Feuer mit einer gewaltigen Kraft gekleidet, die das Universum erzittern lässt.
4. Siehst du, mein Bruder, du kannst deinen schweren Wagen ohne große Anstrengung anheben.
5. Der Motor deines Wagens brüllt auf und geht los, wenn du den Buchstaben „o“ sprichst.
6. Dieser Vokal gibt dir die Macht, deine vier Sündenkörper zu lenken.
7. Mit diesem Vokal lassen wir die vier Sündenkörper gehorchen.
8. Mit diesem Vokal lenken wir den irdischen Menschen.
9. Mit diesem Vokal lenken wir den Esel.
10. Du weißt das...
11. Eine Gruppe von Menschen bereitet sich darauf vor, eine explosive Mine zu sprengen.
12. Die Erde erzittert, eine Rauchwolke erhebt sich... Das ist das Unerwartete.
13. Der Skorpion atmet das Feuer aus.
14. Die Explosion lässt die Erde erzittern.
15. Versengende Flammen umhüllen dich und man hört das süße und zarte Zischen des VERLORENEN WORTES.
16. Das heilige Feuer tritt in die Kammer 27 der Wirbelsäule des Willenskörpers.
17. Jetzt wirst du mit den menschlichen Reinkarnationen arbeiten.
18. Ihr müsst mit den Evolutionswellen in den mit dem Gesetz der Reinkarnation in Verbindung stehenden Prozessen zusammen arbeiten.
19. Das ist eine gewaltige Verantwortung, OH BUDDHA.
20. Es gibt zwei Arten von Reinkarnationen.
21. Eine davon ist die der Tiere, die sich verselbständigen, um zum ersten Mal in menschliche Organismen zu treten.
22. Die andere ist die der Menschen, die ihren menschlichen Körper verlassen, um durch die Türen der Reinkarnation in einen neuen menschlichen Organismus zu treten.
23. Bei dieser Arbeit darfst du keine Bevorzugungen haben, OH BUDDHA.

24. Du darfst auch keine gefährlichen Versuche machen.
25. Du darfst dich nicht mit gegensätzlichen Strömungen mischen.
26. Der Körper, den eine gerade aus dem Tierzustand gekommene Seele erhalten soll, darf keiner reinkarnierenden menschlichen Seele geschenkt werden, weil diese Art von Bevorzugungen gesetzesbrecherisch sind.
27. Das Tier, das zu ersten Mal erwacht, um sich in einem menschlichen Körper zu inkarnieren, hat sein besonderes Gefährt, das du respektieren sollst.
28. Wenn du jedoch eine reinkarnierende menschliche Seele bevorzugst, und ihr das für eine gerade aus dem Tierreich kommende Seele vorgesehene Gefährt geben würdest, würdest du das Gesetz brechen und dir außerdem eine schwere karmische Schuld aufladen.
29. Deshalb darf es keine Bevorzugungen geben.
30. Ich sage allen Buddhas, dass wir keine gefährlichen Versuche machen und auch keine Bevorzugungen haben sollen.
31. Ich sage meinen ARHATS, dass sie diese Ideen verstehen, so wie sie sich auf den Zustand des BUDDHAS vorbereiten.
32. Ich sage meinen ARHATS, dass diese Gesetze der gesegneten Muttergöttin der Welt gewaltig sind.
33. Ich sage den Buddhas, dass wir keine gefährlichen Versuche machen sollen, weil jeder Gesetzesbruch Karma bringt.
34. Das geschieht auch mit jenen tierischen Organismen, die für pflanzliche Elemente vorgesehen sind, die den tierischen Zustand erreicht haben.
35. Wir dürfen keine gefährlichen Versuche machen.
36. Wir dürfen einem gerade Tier gewordenen pflanzlichen Element keinen von der Natur für ein anderes, aus dem Tierreich stammendes Element vorgesehenen Organismus geben.
37. Wir müssen jede Matrize respektieren.
38. Die für ein bestimmtes Wesen vorgesehene Matrize muss respektiert werden und sie darf nicht in hinterlistiger Weise anderen Wesen ausgehändigt werden.
39. Der BUDDHA, der diese Gesetze der Natur bricht, wird Karma bezahlen müssen.
40. Also arbeiten wir BUDDHAS mit der gesegneten Mutter der Welt zusammen.
41. Wir müssen jedoch die Gesetze respektieren.

Die achtundzwanzigste Kammer

1. Dein heiliges Feuer hat das Arkanum 28 des Tarot betreten: die UNGEWISSHEIT.
2. Siehst du diesen Menschenmarkt, oh Buddha?
3. Sie werfen schmutziges Wasser auf dich und du wehrst dich nicht.
4. Sie werfen Schlamm auf dich und du wehrst dich nicht.
5. Sie verletzen dich und du wehrst dich nicht.
6. Die Menschenmengen hassen dich, oh Buddha.
7. Sie wollen dich mit dem Feuer ihres Zorns verbrennen und so schaden sie sich selbst.
8. Ihr eigenes Feuer verschlingt sie. Das weißt du.
9. Die kosmische Gerechtigkeit ist die höchste Frömmigkeit und die höchste Gottlosigkeit des GESETZES.
10. Zwei plus acht ist gleich zehn. Zehn ist das Schicksalsrad, das sich unaufhörlich dreht.
11. Zehn ist das Rad des Verstehens.
12. Das Schicksalsrad dreht sich unaufhörlich und das Feuer des Hasses verbrennt die Reichtümer der Bösewichte.
13. So erfüllt sich das Gesetz.
14. Tritt in den Tempel, um das Fest zu feiern, mein Bruder.

Die neunundzwanzigste Kammer

1. Das heilige Feuer hat jetzt die neunundzwanzigste Kammer des Tarot betreten: die HÄUSLICHKEIT.
2. Eine herrliche Musik erklingt in den heiligen Hallen dieser Tempelkammer.
3. Die Mauern deines Tempels sind errichtet worden.
4. Jetzt musst du deinen heiligen Turm errichten.
5. So christifiziert sich dein EGO-MANAS in der Welt des Willens.
6. Platon definierte das EGO-MANAS als eine Zusammensetzung des einen und des anderen.
7. In Wirklichkeit hat das EGO-MANAS etwas von einem Menschen und etwas von einem Engel.
8. Das EGO-MANAS ist ein Vermittler zwischen dem irdischen Menschen und dem Innersten.
9. Wenn das EGO-MANAS lernt, den Willen des VATERS zu tun, sowohl im Himmel als auf Erden, dann versteht es den Willen des VATERS, es identifiziert sich mit dem VATER und christifiziert.
10. Der INNERSTE wird von dem Feuer und von der Sonne dargestellt; unser göttliches Bewusstsein wird vom Mond und von den Meereswassern dargestellt.
11. Das EGO-MANAS ist der Sohn beider und er wird von der Luft repräsentiert.
12. Die solaren Engel, die Agniswattas, gaben uns das EGO-MANAS.
13. Das EGO-MANAS ist der Sohn der SONNE und des MONDES.
14. Das EGO-MANAS ist der menschliche Wille, der christifiziert werden muss, um die Verschmelzung mit dem INNERSTEN zu erreichen.

Die dreißigste Kammer

1. OH BUDDHA, du reist mit großer Geschwindigkeit auf dem Zug der menschlichen Evolution.
2. Du bist arm...
3. Man bietet dir unerlaubte Möglichkeiten, Geld zu bekommen, und du willigst nicht ein, OH BUDDHA.
4. Du bist obdachlos...
5. Tritt in dieses Restaurant, mein Bruder.
6. Hier bietet man dir eine Arbeit als Tellerwäscher an...
7. Nimm diese wundervolle Arbeit, mein Bruder...
8. Eine einfache Arbeit ist besser, als Diebstahl oder Betrug.
9. Eine einfache Arbeit hat riesige Verdienste in der menschlichen Evolution.
10. Die einfache Arbeit passt in die Hierarchie.
11. Du hast Hunger, OH BUDDHA.
12. Setze dich zum Essen an den Tisch der Knechte.
13. Iss mit Demut, mein Bruder...
14. Eine Gruppe Bettler umgibt dich...
15. Teile dein Brot mit ihnen.
16. Hier nähert sich einer der schmutzigsten und zerlumptesten und bietet dir ein Stück Brot an; nimm es mit Demut an, mein Bruder, nimm es an, verachte den Armen nicht.
17. Ein Austausch von Liebe ist besser, als ein Austausch von Waren mit Wucherpreisen.
18. Du hast die Prüfung siegreich bestanden, OH BUDDHA.
19. Wenn du bei dieser Prüfung gescheitert wärest, wenn du den Armen verachtet hättest, wenn du dich von der Habgier hättest leiten lassen, dann wärest du bei diesem esoterischen Grad gescheitert.
20. Du hast gesiegt, OH BUDDHA, und dein heiliges Feuer erreicht die heilige Kammer des Wortes.
21. Das ist das dreißigste Arkanum des Tarot: der AUSTAUSCH.
22. Auf dem Kelch glänzt das mit Dornen gekrönte Haupt.
23. Der menschliche Wille verwandelt sich vollständig in den Willen Christi.

24. Jetzt hast du deine Mission erhalten, OH BUDDHA.

25. Das brennende Feuer deiner fünften Schlange erglänzt im Chakra deines Kehlkopfs.

26. Du sprichst die Sprache des Lichtes, und deine Worte sind goldene Worte.

Die einunddreißigste Kammer

1. Das heilige Feuer hat die einunddreißigste Kammer deiner Wirbelsäule betreten.
2. Du hast alle möglichen Proben bestanden und du bist siegreich daraus hervorgegangen.
3. Gehe mit dem Kind deines christifizierten Willens auf den Armen in Richtung Gnostische Kirche.
4. Der Heiligenschein leuchtet auf deinem Kopf.
5. Tritt in den Tempel, um das Fest zu feiern, mein Bruder.
6. Das ist die dreiunddreißigste Karte des Tarot: das HINDERNIS.
7. Diese zwei Kinder symbolisieren zwei Wege, die sich wie das große „V“ von Victoria vor dir öffnen.
8. Du stehst vor zwei Wegen.
9. Einer ist der logische Weg, der Weg der Sternenhimmel, der spiralförmige Weg des Firmaments.
10. Der andere ist der Pfad der langen und bitteren Pflichten, der uns bis zum Eingang des ABSOLUTEN selbst führt.
11. Der Swami Vivekananda hat bereits gesagt, dass, wenn der Initiierte versucht, in das ABOLUTE einzudringen, die Götter der Versuchung hervorkommen und ihm anbieten, ihm zum König bestimmter Reiche des Universums zu machen, damit er sich nicht befreit.
12. Diese Götter der Versuchung haben sich noch nicht befreien können, und weil sie eifersüchtig auf ihren eigenen Herrscher sind, führen sie den Wanderer in Versuchung, um ihn zu hindern, ins ABSOLUTE zu treten.
13. Diese Wesen sind tausendmal gefährlicher als die Menschen.
14. Ein großer göttlicher Herrscher kommt, um dich an dem Ausgangspunkt der zwei Wege zu treffen.
15. Dieses Wesen hat ein schreckliches Aussehen und es zeigt dir zwei Wege.
16. Der nirwanische Weg ist gute Arbeit, und der Weg des ABSOLUTEN ist eine schwerere Arbeit.
17. Der nirwanische Weg folgt der Spirale des Lebens.
18. Der Weg des ABSOLUTEN ist der Pfad der langen und bitteren Pflichten.
19. Der nirwanische Weg ist voller Paradiese.
20. Der Weg des ABSOLUTEN ist die Wüste der Götter.

21. Der nirwanische Weg ist ein Weg voller Glück und nach vielen Mahmvantaras befreien sich die Götter von ihren planetarischen Massen, um in das unglaubliche Glück des ABSOLUTEN zu treten.
22. Es gibt jedoch Logoi wie den Gott Sirius, den Herrscher der achtzehn Millionen Konstellationen, die es noch nicht geschafft haben, sich vom Kosmos zu befreien, um in das ABSOLUTE zu treten.
23. Mein Bruder, du stehst vor einem eifersüchtigen Wächter des Kosmos, entscheide dich jetzt selbst für einen der zwei Wege, entscheide dich, denke nicht weiter nach, denn es ist keine Zeit mehr zum Nachdenken.
24. Dieser große Herrscher bietet dir die Herrlichkeiten der Unendlichkeit an, und weil er eifersüchtig auf seinen eigenen Herrscher ist, lädt er dich ein, auf den nirwanischen Weg zu treten und warnt dich vor den Gefahren des Pfades der langen und bitteren Pflichten, der direkt ins ABSOLUTE führt.
25. Entscheide dich jetzt und gehe weiter.
26. ICH sage meinen ARHATS, dass es besser ist, auf den Pfad der langen und bitteren Pflichten zu treten.
27. ICH sage ihnen, dass uns der nirwanische Weg viele Paradiese bietet, aber er ist gefährlich...
28. Es gibt Millionen von Göttern voller schwerwiegender karmischer Verpflichtungen.
29. Es gibt Millionen von Göttern, die noch nicht in das unglaubliche Glück des ABSOLUTEN haben eintreten können.
30. Der Pfad der langen und bitteren Pflichten führt uns direkt zum unerschaffenen LICHT des ABSOLUTEN.
31. Der Pfad der langen und bitteren Pflichten führt uns in das unglaubliche Glück des NICHT-SEINS, das in Wirklichkeit das WAHRE WESEN ist.
32. Der Pfad der langen und bitteren Pflichten führt uns in die tiefe Finsternis des NICHT-SEINS.
33. In dieser tiefen Finsternis leuchtet das unerschaffene LICHT.
34. Auf dem Pfad der langen und bitteren Pflichten erwecken wir das Bewusstsein auf jeder Ebene, bis wir es vollständig im ABSOLUTEN erwecken.
35. Das, was das absolute Bewusstsein erweckt, stirbt und geht in das WESEN über.
36. Das, was das absolute Bewusstsein erweckt, tritt in das unglaublichste Glück des reinsten PARANISPANA.
37. Das, was das absolute Bewusstsein erweckt, ist ein Paramartasatya, das sich jenseits des Bewusstseins befindet.
38. Das ABSOLUTE enthält den Kenner, das Wissen und das Bekannte in einer vollständigen Einheit.
39. Das ABSOLUTE ist jenseits von LICHT und FINSTERNIS.

40. Das ABSOLUTE ist jenseits von Geist und Materie.
41. Das ABSOLUTE ist jenseits des Verstands und jenseits der Stille und des Klangs und des Gehörs. Das ABSOLUTE ist jenseits des Bewusstseins.
42. Die verschiedenen Seiten des ABSOLUTEN sind: abstrakter Raum, Ewigkeit und Bewegung; es sind drei.
43. Die Leere, die Finsternis und das NICHT-ICH sind die absolute Einheit.
44. Jene Leere ist Vielzahl, jene Finsternis ist unerschaffenes LICHT, und jenes NICHT-ICH der Philosophie ist das WESEN, ist das wahre ICH, ist der befreite Innerste.
45. Als die höchste Zeit des ersten Augenblicks schlug, kamen die leuchtenden Söhne des Morgengrauens des Mahamvantara aus den Eingeweiden des ABSOLUTEN hervor, weil sie das absolute Bewusstsein noch nicht erweckt hatten und das ABSOLUTE ohne das absolute Bewusstsein kein Glück bedeutet.
46. Paranishpana (das Glück des Absoluten) ohne Paramarta (waches Bewusstsein) ist kein Glück.
47. Wenn wir einen gewöhnlichen Menschen nach seiner Entfleischlichung in das ABSOLUTE legten, würde sich dieser Mensch vor der tiefen Finsternis des NICHT-SEINS und vor der fürchterlichen Leere des NICHT-ICH erschrecken und darum bitten, aus dem ABSOLUTEN wieder herausgenommen und auf die Welt gesetzt zu werden.
48. Das ABSOLUTE ist nur absolutes Glück für die Paramartasatyas, für jene Menschen, die sich vom Kosmos befreit haben und die das absolute Bewusstsein erweckt haben.
49. Das befruchtende Feuer der chaotischen Materie lässt das kosmische Leben nach jeder tiefen Nacht neu keimen.
50. Feuer und Wasser sind Vater und Mutter des UNIVERSUMS.
51. Das Feuer ist der maskuline Pol und das Wasser ist das feminine Prinzip.
52. Das Feuer wird von dem VERTIKALEN PHALLUS dargestellt und das Wasser von der horizontalen Linie; beides zusammen formt ein KREUZ.
53. Das Feuer befruchtet das Wasser und wird durch das Zeichen des Kreuzes symbolisiert.
54. Das Feuer ist der Vater, und das Wasser ist die Mutter des Universums; beide zusammen formen das KREUZ.
55. Das UNIVERSUM ist der Sohn, der am KREUZ hängt.
56. Aus den Wassern des CHAOS erhebt sich das KREUZ, an dem der CHRISTUS christifiziert ist.
57. Christus ist ein Paramartasatya.
58. CHRISTUS ist der erstgeborene Sohn.
59. CHRISTUS hat das absolute Bewusstsein.
60. CHRISTUS ist ein Bewohner des ABSOLUTEN.

61. CHRISTUS verließ das ABSOLUTE, um den ganzen Kosmos zu beherrschen.
62. Der VATER, von dem der CHRISTUS spricht, ist der GREIS, DAS WESEN.
63. CHRISTUS ist ein Vermittler zwischen den Menschen und dem GREIS DER TAGE.
64. Dieser sprach zu CHRISTUS: „Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.“
65. „Du bist der ewige Priester nach dem Melchisedekorden.“
66. „Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten,

hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn, den er eingesetzt hat zum Erben über alles, durch den er auch die Welt gemacht hat.

Er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort und hat vollbracht die Reinigung von den Sünden und hat sich gesetzt zur Rechten der Majestät in der Höhe

und ist so viel höher geworden als die Engel, wie der Name, den er ererbt hat, höher ist als ihr Name.

Denn zu welchem Engel hat Gott jemals gesagt: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt? und wiederum : Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein? Und wenn er den Erstgeborenen wieder einführt in die Welt, spricht er: Und es sollen ihn alle Engel Gottes anbeten.

Von den Engeln spricht er zwar: Er macht seine Engel zu Winden und seine Diener zu Feuerflammen,

aber von dem Sohn: Gott, dein Thron währt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und das Zepter der Gerechtigkeit ist das Zepter deines Reiches.

Du hast geliebt die Gerechtigkeit und gehasst die Ungerechtigkeit; darum hat dich, o Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl wie keinen deinesgleichen.

Und: Du, Herr, hast am Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind deiner Hände Werk.

Sie werden vergehen, du aber bleibst. Sie werden alle veralten wie ein Gewand; und wie einen Mantel wirst du sie zusammenrollen, wie ein Gewand werden sie gewechselt werden. Du aber bist derselbe, und deine Jahre werden nicht aufhören.

Zu welchem Engel aber hat er jemals gesagt: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße mache?

Sind sie nicht allesamt dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die das Heil ererben sollen?“ (Kapitel 1, Hebräer, Neues Testament)

Die zweiunddreißigste Kammer

1. Dein heiliges Feuer hat die zweiunddreißigste Kammer deiner Wirbelsäule betreten.
2. Das ist das Arkanum 32 (zweiunddreißig) des Tarot: GROSSARTIGKEIT.
3. Du hast alle Prüfungen siegreich bestanden.
4. Man hat dir Reichtümer, Vergnügen, Unzucht und irdische Großartigkeiten angeboten und du hast sie vehement zurückgewiesen.
5. Dieses Arkanum gehört zum Grad des Löwen des Gesetzes.
6. Du bist gleichgültig gegenüber dem Lob und dem Tadel, dem Reichtum und der Armut, dem Sieg und der Niederlage.
7. Du hast gelernt, das Gute vom Bösen zu unterscheiden und das Böse vom Guten.
8. Du hast gelernt, das Schwert der kosmischen Gerechtigkeit zu lenken.
9. Du hast alle Prüfungen siegreich bestanden.
10. Du hast gelernt, das Gerechte zu erkennen.
11. Die Gerechtigkeit befindet sich jenseits von Gut und Böse.
12. Die Götter befinden sich jenseits von Gut und Böse.
13. Die Gerechtigkeit schenkt unserem Bewusstsein das absolute Gleichgewicht und die perfekte Rechtschaffenheit.
14. Die Gerechtigkeit ist die höchste Frömmigkeit und die höchste Gotteslästerung des Gesetzes.
15. Die großen Herrscher des Karma haben den Kopf eines Schakals mit Wolfszähnen.
16. In der Konstellation des Großen Drachens, die im Norden leuchtet, wohnen die Großen Herren des Karma, die Kontinente hervorheben und untergehen lassen, und die die Menschen bestrafen.
17. Die sieben Plejaden regieren das Karma der Nationen.
18. Auf dem Nordpolarstern hausen jene Wesen, die Rassen verschmelzen lassen und das Schicksal der menschlichen Rassen lenken.
19. All diese Wesen befinden sich jenseits von Gut und Böse.
20. Ihr habt alle Herrlichkeiten der Erde, alle Vergnügen eurer Rasse, zurückgewiesen, und jetzt seid ihr ein Löwe des Gesetzes.
21. Tritt mit der Öllampe in der Hand in den Tempel, mein Bruder!
22. Empfange dein Fest mit Freude.

23. Die Öllampe brennt immer vor Veronikas Tuch.

24. Dein menschlicher Wille verwandelt sich in den Willen Christi.

Die dreiunddreißigste Kammer

1. Das heilige Feuer hat das Arkanum dreiunddreißig des Tarot betreten: DAS BÜNDNIS.
2. Das EGO-MANAS hat die SCHÖNE HELENA geheiratet.
3. Du hast siegreich die Proben der Keuschheit bestanden.
4. Die quecksilbernen Flügel glänzen auf dem Tempelaltar.
5. Das heilige Feuer flackert heiß in deiner Zirbeldrüse.
6. Jetzt wartest du nur noch auf die Verschmelzung des EGO-MANAS mit der SCHÖNEN HELENA.
7. Warte geduldig auf die INITIATION.
8. Die Zahl 800 leuchtet über dem Altar.
9. Die im BUDDHI und im ATMA wiederholte Zahl 8 wird dir später die 888, die Zahl des SOLAREN LOGOS, schenken.
10. Die weiße Taube des HEILIGEN GEISTES leuchtet über deinem Kopf.
11. Das AOM erklingt in den tiefen Hallen des Tempels.
12. Der Tempel ist voller Blumen und eine herrliche Musik erklingt in allen unendlichen Räumen.
13. Der Wille des Sohns und der Wille des Vaters haben sich jetzt vereint, und der Sohn muss seine Krone zu Füßen des LAMMES niederwerfen.
14. Du bist geprüft und nochmals geprüft worden, und jetzt bist du vollständig auf die INITIATION vorbereitet.
15. OH BUDDHA, warte auf diesen glücklichen Augenblick!

Das Zentrum des Brahmarandra

1. Das heilige Feuer hat jetzt das Zentrum des Brahmarandra erreicht.
2. Dieses Zentrum befindet sich in der vorderen Fontanelle der Neugeborenen.
3. Durch diese Tür tritt dein Feuer in die äußere Welt.
4. Das Feuer breitet sich in der dich umgebenden Atmosphäre aus.
5. Der göttliche Rabbi aus Galiläa nähert sich, OH BUDDHA, um dir Anweisungen zu geben.
6. In deinem Herzen leuchtet das Bild des Gekreuzigten.
7. Im Tempel erklingt herrliche Musik mit den wundervollsten Melodien.
8. Du hast aus Liebe zur MENSCHHEIT das Glück des Nirwana abgewiesen.
9. Der BODDHISATTWA, der das Glück des NIRWANA aus Liebe zur Menschheit abweist, wird dreimal verehrt und nach vielen Zeitaltern gewinnt er am Ende das Recht, im ABSOLUTEN als Paramartasatya wiedergeboren zu werden.
10. Die Schutzmauer wird aus den mitleidigen Meistern, den Nirmanakayas, geformt, aus denjenigen, die das Nirwana aus Liebe zur Menschheit abgewiesen haben.
11. Jene Menschen, die das Nirwana aus Liebe zur Menschheit abweisen, können ihren physischen Körper das ganze Erdenalter lang behalten.
12. Das ist das ELIXIR DES LANGEN LEBENS.
13. Der Meister Moria besitzt einen physischen Körper mit einem unzählbaren Alter.
14. Der Graf Saint Germain besitzt heutzutage denselben physischen Körper, mit dem man ihn im XVII. und XVIII. Jahrhundert in Europa kannte.
15. Alle unsere Mitglieder der Heiligen Schule hängen von SANAT KUMARA, dem Begründer der heiligen Initiationsschule der Universalen Weißen Bruderschaft ab.
16. SANAT KUMARA lebt in einer Oase in der Wüste Gobi.
17. Dort hat er seinen Tempel.
18. Diese Oase war in früheren Zeiten eine heilige Insel im Pazifik.
19. Auf dieser heiligen Insel lebten große Erleuchtete der dritten Rasse.
20. Mit der Zeit zog sich das Meer zurück und heute ist diese heilige Insel eine Oase in der Wüste Gobi. Dort wohnt SANAT KUMARA mit einer Gruppe von großen Initiierten.
21. Die weiße Taube des heiligen Geistes fliegt über deinen Kopf; freue dich über die Tempelmusik.

Das Stirnchakra

1. Das heilige Feuer hat jetzt die Stelle zwischen deinen Augenbrauen erreicht, wo das Stirnchakra leuchtet.
2. Das Kronenchakra ist jetzt vollständig mit dem Stirnchakra verbunden.
3. Ein Austausch von Strömungen zwischen der Zirbeldrüse und der Hirnanhangdrüse erstrahlt glühend.
4. Die Hirnanhangdrüse ist der Page und das Vorzimmer der Zirbeldrüse.
5. Die Zirbeldrüse ist das Auge Dagmas.
6. Das Auge Dagmas ist ein einzelnes Auge, das mit der Verbindung von Buddhi und Ego-Manas entsteht.
7. Das Buddhi wurde uns von den Manas Putras der großen quecksilbernen Wesen geschenkt.
8. Das Ego-Manas muss im Buddhi absorbiert werden.
9. Jetzt leuchtet das Auge Dagmas und sein Page, das Stirnchakra, erglänzt zwischen den Augenbrauen.
10. Die leuchtende Sonne kratzt an den Wolken.
11. Drei Kinder knien nieder.
12. Der Tempel feiert ein freudiges Fest.
13. Sieben heilige Kammern verbinden den Kopf mit dem Herzen.

Das Magnetfeld der Nasenwurzel

1. Das heilige Feuer hat jetzt das Magnetfeld der Nasenwurzel betreten.
2. Dieses Magnetfeld steht eng mit den solaren und lunaren Atomen in Verbindung.
3. Das reine Akasha, das durch die Brahmanenschnur zirkuliert, bewegt sich durch dieses Magnetfeld der Nasenwurzel.
4. Die drei Arten von Atem des reinen Akasha steigen die Brahmanenschnur herab, um sich mit den Samenatomen, die beim Bremsen des sexuellen Impulses aufsteigen, zu vereinen.
5. Wenn der Mann während der Praktiken der negativen sexuellen Magie den Samen ejakuliert, dann verbinden sich diese drei Arten von Atem mit den in den eigenen Höllenwelten des Menschen aufgenommenen Atomen.
6. Nach einer Ejakulation nehmen die krampfhaften Bewegungen der Sexualorgane in unseren eigenen atomaren Höllenwelten Billionen von dämonischen Atomen auf, die die Brahmanenschnur aufsteigen, um sich mit den drei Arten von Atem des reinen Akasha zu verbinden.
7. Auf diese Weise steigt die Kundalini nicht durch das Rückenmark auf, sondern vom Steißbein nach unten und formt den berühmten Schwanz der Dämonen.
8. Beim Bremsen des Sexualimpulses jedoch, wenn wir die Samenejakulation vermeiden, steigen die Samenatome nach oben, um sich mit den drei Arten von Atem des reinen Akasha zu vereinen.
9. So erwacht die Kundalini in einer positiven Weise und steigt durch das Rückenmark nach oben.
10. So verwirklichen wir uns als Meister des Mahamvantara.
11. In der Nasenwurzel treten die solaren und lunaren Atome in Kontakt.
12. Dieses Magnetfeld zieht die besten Atome des Universums an, wenn wir ein reines und keusches Leben führen.
13. Ein Meister behandelt jetzt im geheimen alle deine Zentren.
14. Das Stirnchakra und die Zirbeldrüse, d.h. der Knochenansatz und der Hirnanhang, sind wahre universale Welten, die leuchten, glitzern und glänzen.
15. Im Tempel wird das Fest der ersten heiligen Kammer gefeiert.
16. Von der Stirn zum Herzen gibt es sieben heilige Kammern, die den Kelch mit dem Herzen kommunizieren.

Die zweite Kammer

1. Das heilige Feuer hat die zweite heilige Kammer, die von der Stirn zum Herzen führt, erreicht.
2. Der Tempel, in dem du deine fünfte Initiation der Höheren Mysterien erhalten wirst, ist noch geschlossen und wartet auf den feierlichen Augenblick des Herzens.
3. Es ist ein riesiger Tempel.
4. Eine Adeptendame öffnet die Tür des großen Klosters.
5. Tritt ein, OH BUDDHA, und warte auf die Stunde!
6. Es gibt ein Fest für den Sieg der neuen Kammer.
7. Hab Geduld, OH BUDDHA!

Die dritte Kammer

1. Das heilige Feuer hat jetzt die dritte Kammer des feurigen Weges, der von der Stirn zum Herzen führt, erreicht.
2. Eine Tür öffnet sich.
3. Mein Bruder, tritt in die heilige Kammer.
4. In diesem Saal ist ein Fest der Götter.
5. Sprich mit deinem Vater im Himmel, feiere das Fest und freue dich mit den Göttern.
6. Der Körper deiner Willenskraft leuchtet feurig.
7. Sprich mit deinem GURU und freue dich.
8. Schritt für Schritt nähert sich die große Stunde der INITIATION.
9. Denke daran, dass das Universum nichts als ein schwebender Schatten ist, und dass die göttlichsten Bewusstseins Ebenen nichts als reine Schattenmassen vor der Herrlichkeit des unerschaffenen Lichtes des ABSOLUTEN sind.
10. Jetzt verkündet dein Guru dir, dass er mit dir verbunden ist, und dass er erwartet, dass du ihm vor dem Gesetz nicht enttäuschst.
11. Dein GURU ist dafür verantwortlich, dass du in den Mysterien bist.
12. Er muss sich vor dem Gesetz für deine Schritte verantworten.
13. Vergiss nicht, OH BUDDHA, dass die Buddhas auch fallen können.
14. Solange man sich nicht von der intrakosmischen Seele befreit hat, ist man immer in der Gefahr ausgeliefert, zu fallen.
15. Dieses Universum existiert wegen des Karma, und die Götter selbst existieren in diesem Universum wegen des Karma.
16. Als der kausale Logos seine elektrische Bewegung in der Morgendämmerung des Mahamvantara begann, hörte man nichts als das Weinen von Kindern, Bitten und Angst.
17. Die Götter weinten in der Morgendämmerung des Mahamvantara.
18. Der kausale Logos enthält in seinem göttlichen Geist alle karmischen Gründe, die das Universums in Existenz riefen.
19. Als dieses große Wesen anfang, sich auf der Oberfläche der Wasser zu bewegen, gab es nichts als Weinen und Klagen der Götter.
20. Das unerschaffene LICHT des Absoluten entfernte sich allmählich von den Göttern, und dann fielen diese in die universale Schattenmasse.

21. Als der große Logos, der sich als Elektrizität in allem Existierenden ausdrückt, aus sich selbst den LOGOS des Solarsystems und die sieben planetarischen Geister ausströmen ließ, gab es nichts als Weinen und Trauer.
22. Als die Götter die chaotische Materie mit dem Feuer befruchteten und anfangen, auf dem Webstuhl der Götter zu weben, gab es nichts als Weinen und Bitterkeit.
23. Die Götter weinten über das Verlassen des ABSOLUTEN.
24. Sie weinten über das unerschaffene LICHT, das für sie zur Finsternis geworden war, und sie entschuldigten sich gegenseitig, indem sie sagten: Ich habe keine Schuld, ich bin nicht Schuld, etc.
25. Die Götter fielen, als die große Mutter ihnen das Feuer stahl.
26. Die große Mutter erleuchtete vor Freude mit den universalen protogonos.
27. Die Jungfrau Maria raubte den Göttern den Stab, und sie nahm ihnen die Welt des Chakra Muldhara.
28. Das ist das Karma der Götter.
29. Glücklicherweise erhebt die Spirale des Lebens die Götter mit der Morgendämmerung jedes Mahamvantara auf immer höhere Bewusstseins Ebenen.
30. An jedem großen kosmischen Tag wird das Universum auf eine höhere Ebene gesetzt.
31. Bis die Feuerseele der Götter am Ende vollständig im ABSOLUTEN absorbiert wird.
32. Das ist das Karma der Götter: mit den Welten zu arbeiten.
33. Am Anfang des Lebens weinten sie, als sie zwischen den Schatten des Universums versanken.
34. Als die Götter begannen, den Stoff der Götter zu weben, als die anfangen, die chaotische Materie mit dem heiligen Feuer zu befruchten, weinten sie vor Schmerz.
35. Damals stieg ein mitleidiger Bewohner des ABSOLUTEN, der CHRISTUS, ein PARAMARTASATYA, zu den universalen Schatten herab, um die Menschen und die Götter zu retten.
36. Der KAUSALE LOGOS ließ aus seinem göttlichen Geist das Kreuz im Kreis strömen, und als das Feuer und das Wasser mit der göttlichen Ehe ein Kreuz formten, hängt sich der Christus an dieses Kreuz, um die Menschen und die Götter dieses Universums zu retten.
37. Schreite voran, OH BUDDHA, schreite voran und werde nicht ohnmächtig; das ist der Rat, den ich dir vor den drei Kerzen dieser heiligen Kammer gebe.
38. Befreie dich von allen kosmischen Ebenen, damit du im bewegungsfreien Leben wieder geboren wirst.
39. Befreie dich von allen kosmischen Ebenen, damit du zu existieren aufhörst und ABSOLUT wirst. Wir brauchen einen erhabenen Tod und eine erhabene Auferstehung.
40. Es ist besser zu SEIN, als zu existieren.

41. Das ABSOLUTE ist der absolute abstrakte Raum ohne Grenzen und die absolute abstrakte Bewegung, zwischen dem Pleroma des unerschaffenen Lichtes, wo nur das Glück des WESENS leuchtet ohne zu existieren, das Glück des in seiner Bewegung freien Lebens.
42. Gehe weiter, OH BUDDHA, gehe weiter und werde nicht ohnmächtig.
43. Die christliche Kraft, die wir in unseren Sexualorganen tragen, führt uns bis zum ABSOLUTEN.
44. Die Elektrizität des KAUSALEN LOGOS verbindet uns mit dem ABSOLUTEN.
45. Das ABSOLUTE ist die reinste Elektrizität.
46. Die Elektrizität drückt sich als Sexualinstinkt in uns aus.
47. Die Elektrizität zündet das FEUER, das Licht und die Flamme an.
48. Als das Feuer des VATERS sich sexuell mit der großen Mutter verband, um das Universum zu schaffen, weinten die Götter über das Verlassen des ABSOLUTEN.
49. Damals entsprang der CHRISTUS aus dem unerschaffenen Licht, stieg zu den universalen Schatten herab, drang in das Heiligtum ein und unterschrieb den erhabenen Vertrag der Opferung, um die Menschen und Götter zu retten.
50. Später versiegelte er diesen Vertrag mit seinem eigenen Blut auf den Golgathahöhen.
51. Die höchste Erlösung ist ein höchster Tod und eine höchste Wiederauferstehung.
52. Die menschlichen Persönlichkeiten sind vom großen Wind verwehtes Laub, eitle Schatten. Man muss die menschlichen Gewogenheiten kreuzigen und sterben, um zu leben.

Die vierte Kammer

1. Das heilige Feuer hat die vierte Kammer deines Rückgrats erreicht.
2. Freue dich, OH BUDDHA!
3. Halte durch und werde nicht ohnmächtig!
4. Sei treu bis zum Tod und ich werde dir die Krone des Lebens schenken.
5. Tritt in den Tempel, um dein Fest zu erhalten!

Die fünfte Kammer

1. Das heilige Feuer hat jetzt deine fünfte Kammer betreten.
2. Erhalte dein Fest, OH BUDDHA!

Die sechste Kammer

1. Du spürst eine große Unruhe, OH BUDDHA!
2. Du fühlst, dass du vom Tempel gerufen wirst.
3. Die Pflicht ruft dich auch.
4. Auf wen hörst du?
5. Wem gehorchst du?
6. Hörst du auf die Pflicht oder hörst du auf den Ruf vom Tempel?
7. Weh dir, wenn du diese Prüfung nicht bestehst!
8. Wer ruft dich vom Tempel?
9. Beobachte die Tür des Heiligtums.
10. Siehst du diese feinen schwarzen Magiers, die dich rufen?
11. Zwischen dem Weihrauch und dem Gebet versteckt sich auch das Verbrechen.
12. Du hast gelernt, der Erfüllung der Pflicht zu gehorchen.
13. Du hast gelernt, deine Pflicht zu erfüllen.
14. Du hast die Prüfung siegreich bestanden.
15. Tritt in den Tempel, um dein Fest zu feiern.

Die siebente Kammer

1. Das heilige Feuer hat die siebente Kammer betreten.
2. Du hast das ruhige Herz erreicht.
3. Jetzt kommt dein himmlischer Vater und setzt dir die Krone des Königs und höchsten Herrschers auf.
4. Das heilige Kreuz leuchtet.
5. Du bist ein König.
6. Dein STERNENVATER hat dich gekrönt.
7. Es gibt himmlische Musik und unendlich große Freude.
8. Die KUNDALINI hat den Kopf mit dem Herzen verbunden.
9. Deine fünfte Schlange hat ihre Reise beendet.
10. Jetzt wird das heilige Feuer die vier ersten Zentren des Herzens erobern.
11. Wenn es das fünfte Zentrum erreicht, wirst du die INITIATION erhalten.

Erstes Herzenszentrum

1. Das heilige Feuer hat das erste Herzenszentrum betreten.
2. Sieh diesen kleinen Tempel, mein Bruder.
3. Rechts davon ist ein weißer Magier und links ein schwarzer Magier.
4. Der gute und der böse Dieb.
5. Das Licht und die Finsternis im ständigen Kampf.
6. Tritt jetzt ein, um dein Fest zu erhalten.
7. Das ist das erste heilige Zentrum des Herzens.

Zweites Zentrum

1. Das heilige Feuer hat das zweite Herzenszentrum betreten.
2. Eine Gruppe von kleinen Pferdchen zieht deinen Wagen.
3. Tritt in den Tempel, um das Fest zu feiern.

Drittes Zentrum

1. Das heilige Feuer hat das dritte Zentrum des Herzens betreten.
2. Ein fahrender Zug.
3. Eine wundervolle Musik spielende Gruppe.
4. Der Stier der Leidenschaften tot.
5. Der Feind besiegt.
6. Das Werk des VATERS schreitet voran.
7. Du siegst, OH BUDDHA!

Viertes Zentrum

1. Das heilige Feuer hat jetzt das vierte Zentrum des Herzens betreten.
2. Erhalte deine Kräfte und bleib absolut still.
3. Sei still, OH BUDDHA!
4. Aus dem Gefängnis entflieht das KIND.
5. Das EGO-MANAS hat sich befreit.
6. Dein menschlicher Wille hat sich in den WILLEN CHRISTI verwandelt.
7. Sei still, OH BUDDHA!

Fünftes Zentrum

1. Ich habe die elementare Sphinx der Natur gerufen.
2. Die Sphinx ist aus der ägyptischen Wüste zu mir gekommen.
3. Die Sphinx hat sehr gelitten, sie hat ihre Füße voller Erde.
4. Die Menschen haben die Jahrtausend alte Sphinx leiden lassen.
5. Ich habe der Sphinx einen heiligen Kuss gegeben.
6. Die Sphinx hat das Datum meiner INITIATION festgesetzt.
7. Jetzt setze ich meinen Weg fort, während ich über das Geheimnis der Sphinx meditiere.
8. Vor meinen Füßen öffnet sich der Infernus Dantes.
9. Unterwelten mit leidenschaftlichen Feuern.
10. Ich schreite gerade in diesen Abgrund hinab.
11. Einer der Herren des Karma verkündet, dass ich schon drei Jahre lang sehr gelitten habe, und dass ich mich jetzt besser kleiden muss.
12. Ich frage, ob meine Praktiken der sexuellen Magie richtig waren und der Meister antwortet mir, dass sie richtig waren.
13. Indem ich die sexuelle Magie intensiv mit der Ehefrau ausübte, habe ich meine Fünfte Schlange auf dem Stab erhoben.
14. Die statische Elektrizität wird nur aktiviert, wenn die Magnetfelder ausreichend magnetisiert sind.
15. Die Elektrizität herrscht und bewegt sich überall, aber sie kann nur genutzt werden, wenn man sie zwingt, in die Elektromagnete einzudringen, wenn man sie sammelt.
16. Kein Transformator könnte Elektrizität zeugen, wenn die Magnetfelder vorher nicht ausreichend magnetisiert worden wären.
17. Die Elektrizität ist die Tochter des Magnetismus, und wird nur mit dem Magnetismus gezeugt.
18. Die Elektrizität ist die Frau des Magnetismus, und sie wird nur durch die sexuelle Ehe mit dem Magnetismus gezeugt.
19. Mann und Frau müssen sich gegenseitig durch die sexuelle Magie magnetisieren, damit die göttliche Elektrizität der Kundalini aus den Magnetfeldern unserer Sexualorgane entsteht.
20. Tritt jetzt ein und erhalte deine INITIATION, mein Bruder. Der Tempel ist voller Ruhm.
21. Du bist der Sohn deiner Ehefrau selbst; sie hat dich als Meister des KOSMOS geboren.
22. OSIRIS ist der Ehemann, Sohn und Bruder von ISIS, vergiss das nicht.

23. Der Hundskopf ist ein Affe mit einem Hundekopf und er hält den Stab mit den sieben Knoten in seiner Hand.
24. Der Hundskopf ist das Quecksilber der geheimen Philosophie, die Organe der sexuellen Leidenschaft, der unerlöschliche Durst des SEXES, die Bestie, aus der wir heldenhaft das Heilige Feuer extrahieren müssen
25. Das Quecksilber ist sozusagen der Samen, der Hundskopf, wir müssen immer zwischen Isis und Osiris sein, um das Große Werk zu verwirklichen.
26. Du hast deinen Willen Christi erzeugt.
27. Dein menschlicher Wille hat sich in den Willen Christi verwandelt.
28. Du hast dich auf einen neuen Thron gesetzt. Aus deinem kausalen Körper hat der INITIATOR ein wunderschönes Kind extrahiert: es ist dein Wille Christi.
29. Dieses wunderschöne Kind verschmilzt jetzt mit deinem Innersten.
30. Deine ganze Persönlichkeit ist von deinem SEELE-BUDDHI-MANAS absorbiert worden.
31. Du bist vollständig erleuchtet und voller gewaltiger Kräfte, die im universalen Feuer flackern.
32. Die Verbindung von BUDDHI-MANAS hat dir das Auge Dagmas geöffnet.
33. Du bist ein Meister des Samaddhi, du bist ein Sohn des Lichtes.
34. Jetzt liebst du deine Frau mehr als vorher, sie ist deine Mutter...
35. Die Liebe erhebt die Seelen. Die Liebe schafft Götter.
36. Die Frau ist die Tür zum Eden, und wer durch diese Tür tritt, wird vom reinem Wasser des Lebens trinken und nie mehr Durst haben.

Kapitel LIV

1. Wir müssen dem Willen des Vaters gehorchen, denn der Mensch ist eitel und dumm.
2. Das menschliche Bewusstsein ist wahrhaft eitel. Das persönliche Leben ist eitel, die menschliche Wissenschaft ist eitel, der Verstand ist illusorisch. Die menschlichen Zuneigungen sind eitel.
3. Das einzige, was wirklich ist, ist das ABSOLUTE.
4. Das ABSOLUTE drückt sich als unpersönliche Bewegung aus.
5. Der große Atem des Absoluten zieht die Menschenmengen wie trockenes Sommerlaub mit sich.
6. Die Menschenmengen sind vom schrecklichen Wind des Absoluten verwehte Blätter.
7. Der Mensch weiß nichts, weil der einzige, der etwas weiß, der Absolute ist.
8. Der Geist und die menschliche Persönlichkeit mit all ihren Zuneigungen und Zärtlichkeiten fesseln uns an die FELSEN des Schmerzes und des Leids.
9. Der Wille des VATERS möge geschehen, denn meiner ist nichts Wert.

Kapitel LV

1. Mein Sohn, vergiss nicht, dass der Vater der Greis der Tage ist.
2. Der Innerste ist nichts anderes als der geliebte Sohn des Vaters.
3. Der Greis der Tage ist dein wahres Wesen.
4. Du bist der Greis der Tage.
5. Der Greis der Tage ist jener Strahl, von dem dein eigenes Inneres ausströmte.
6. Es gibt so viele Väter im Himmel wie Menschen auf der Erde,
7. Der Greis der Tage ist der vom Absoluten ausgehende Strahl.
8. Dieser Strahl ist ein Atemzug für sich selbst, ein völlig unbekannter Atemzug des großen Atems.
9. Der ganze Große Atem ist das Heer der Stimme. Er ist der Logos, das schaffende Wort des ersten Augenblicks.

Kapitel LVI

1. Hört mich an, OH BUDDHAS! Hört mich an, Söhne! Hört mich an, Greise!
2. Die Wasser sind der christliche Samen des Universums.
3. Alles kommt aus dem Meer, alles kehrt ins Meer zurück.
4. Das Meer ist der Samen des Universums.
5. Dieses Meer ist in unseren Sexualdrüsen.
6. Diese sind die Wasser der Schöpfungsgeschichte. Die Wasser des Weltraums.
7. Der Samen ist das Quecksilber der geheimen Philosophie, der Mulaprakriti des Orients, des Chaos.
8. Es gibt nur eine unendliche Substanz.
9. Die Kombinationen der unendlichen Substanz sind herrlich. Diese unendliche Substanz ist der universale Samen.
10. Dieser Samen ist das Meer, ist das Wasser alles Geschaffenen, ist der große Ozean, aus dem alles kommt und in den alles zurückkehrt. Er ist das Große Leben.

Der Sex

1. Der Schwan symbolisiert die Liebe.
2. Im Eden dienen die makellos weißen Schwäne am Tisch der Götter.
3. Im Eden stellen die Schwäne mit ihrem herrlichen Federkleid in ihren reinen Mägen wundervolle Nahrungsmittel her, die sie in die Kelche der Engel legen.
4. Die Engel trinken Nahrung aus Eden. Göttliche Nahrung, die der Schwan in seinem diamantenen Magen hergestellt hat.
5. Der Schwan KALA-HAMSA schwimmt auf den Wassern des Lebens.
6. Die Kombinationen der unendlichen Substanz sind wundervoll.
7. Die Samenwasser verwandeln sich im Bauch des Schwans in herrliche Nahrung.
8. Die Kontinente mit allem, was existiert, kamen aus dem Meer und werden ins Meer zurückkehren.
9. Die Elementargeister der Bäume lieben sich auch.
10. Das Hochzeitsbett dieser herrlichen Wesen sind die Wurzeln der Bäume.
11. Sie vereinen sich sexuell ohne den Samen zu vergießen.
12. So dringt der Samen in den Leib des Weibchens ein.
13. Wenn sich das Leben kristallisiert, dann erscheint die Frucht der Pflanzen.
14. So entsteht das Leben der ätherischen Welt.
15. Die ätherische Welt ist der Garten Eden. Aus Eden kommt das Leben.
16. Hört mich an, OH BUDDHAS, vergießt euren Samen nicht und ihr werdet nach Eden zurückkehren!
17. Alles kommt vom Sex, alles kommt von der Liebe.
18. Der Schwan symbolisiert die Liebe. Der Schwan ernährt sich von Liebe. Wenn einer des Paares stirbt, vergeht der andere vor Trauer.
19. Alles Leben, was schlägt, ist ein einziges großes Leben, das in den Samenwassern des Lebens versteckt ist.
20. Meine Söhne, ihr seid die Sonne und ihr seid die Ameise, seid der ruhige und einsame Baum und der rebellische Adler.
21. Wir alle sind das große Leben, das in jedem Herzen schlägt.
22. Dieses große universale Leben ist im GROSSEN SEXUELLEN OZEAN DER LIEBE versteckt.

23. Der makellos weiße Schwan dient am Tisch der Engel.

24. Das Wasser ist der Samen.

25. Die Kombinationen der unendlichen Substanz sind herrlich.

26. Folgen wir dem Willen des Vaters wie im Himmel so auf Erden.

Amen